Forschungsergebnisse Wir.EB

Frankfurt am Main

23.11.2016

BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)

IKJ

Gefördert durch die Aktion Mensch

Wir.EB: Projektziele und Innovationen

1. **Praxistaugliche Instrumente** zur wirkungsorientierten Evaluation in der (Erziehungs-)Beratung (IT-gestützt)
   - Entwicklung
   - Erprobung
   - Validierung
2. **Evaluationsstudie** mit wissenschaftlichen Aussagen zu
   - Klientel
   - Effektivität
   - Indikation
   - Wirkfaktoren
3. **Überregionale und trägerübergreifende Verwertbarkeit**
   - für Beratung auch über § 28 SGB VIII hinaus

Zeitablauf Wir.EB

- Projektlaufzeit 2,5 Jahre, gefördert durch Aktion Mensch
- **Phase 1: Planung und Entwicklung**
  - ⇨ 01.04.2014 bis 28.02.2015 (10 Monate)
  - ⇨ 22.10.2014 Kick-Off-Veranstaltung
- **Phase 2: Implementierung und Datenerhebung**
  - ⇨ 01.03.2015 bis 31.08.2016 (18 Monate)

  Phase 2.1: Erprobungsphase (01.03.2015 bis 30.09.2015)

  Phase 2.2: Haupterhebungsphase (01.10.2015 bis 31.08.2016)
- **Phase 3: Auswertung und Veröffentlichung**
  - ⇨ 01.05.2016 bis 30.09.2016 (5 Monate)
  - ⇨ 23.11.2016 Abschlusstagung
- **Nachhaltiger Instrumenteneinsatz über die Projektlaufzeit hinaus angestrebt**

Fragestellungen

- Wie können Wirkungen der Erziehungsberatung gemessen werden?
- Welche Stichprobe liegt der Untersuchung zu Grunde?
- Wie wirksam sind die Beratungsprozesse aus Sicht der Berater und der Klienten?
- Liegen signifikante und praktisch bedeutsame Effektstärken vor?
- In welchem Maße stimmen die Einschätzungen von Beratern, Eltern und Jungen Menschen überein?
- Welche Befunde liegen zur Reliabilität und Validität des Instruments vor?
- Gibt es Hinweise auf relevante Wirkfaktoren?

Wirkungsmessung im Rahmen von Wir.EB

BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)

IKJ

Gefördert durch die Aktion Mensch

Capabilities / Verwirklichungschancen

Individuelle Fähigkeiten und Potenziale

- Materielle Ausstattung
- Gesundheit
- Bildung
- Soziale Kompetenzen
- usw.

Gesellschaftliche Rahmen-bedingungen

- Soziale, ökonomische und politische Chancen
- Sozialer Schutz
- Ökologische Sicherheit

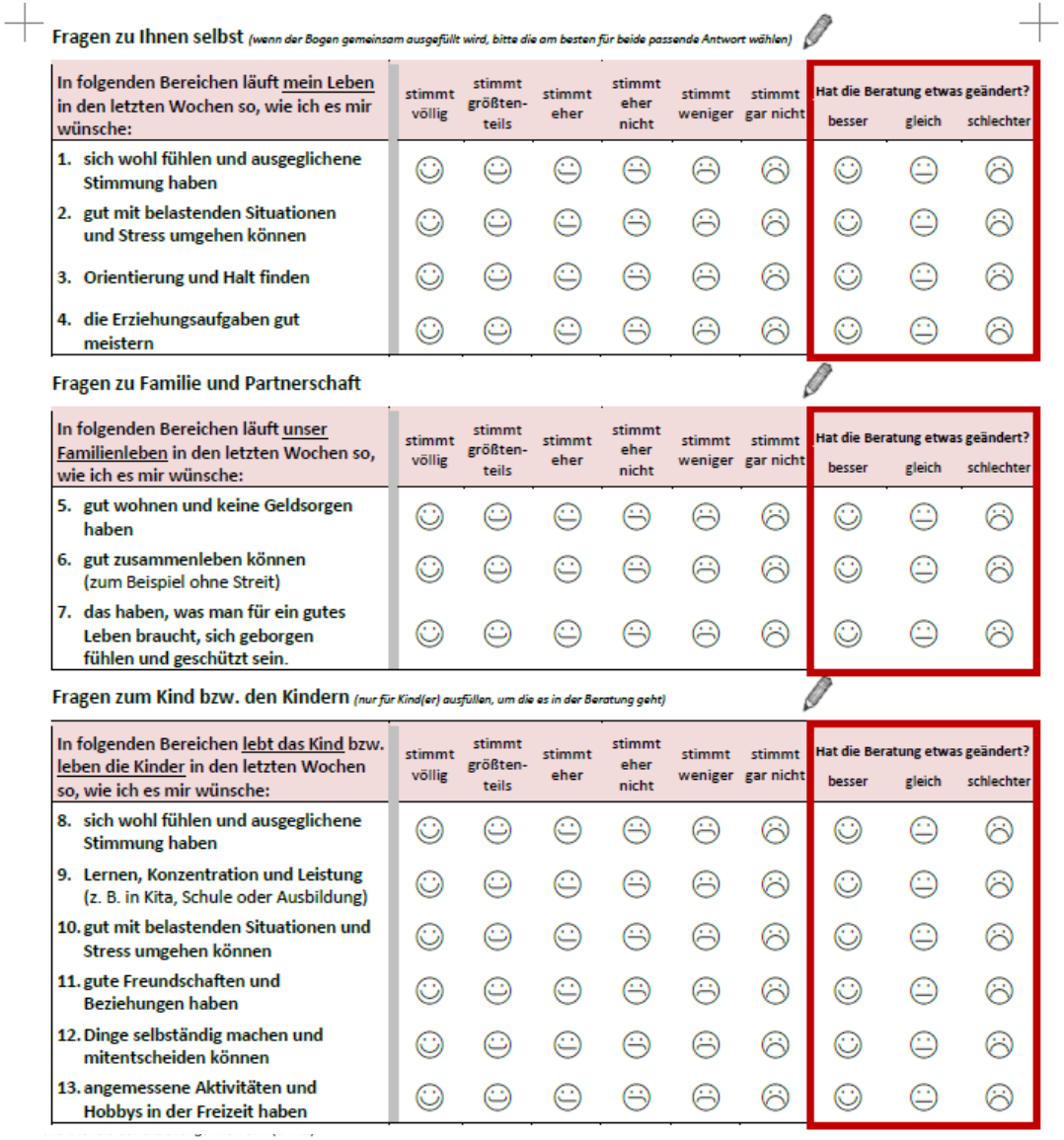
gelingendes Leben / selbstbestimmte Lebensführung

BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)
IKJ
Gefördert durch die Aktion Mensch

Übersicht der 13 Capability-Hauptdimensionen

- **Dimensionen Junger Mensch:**
  1. Körperliche und psychische Integrität / Gesundheit
  2. Lernen und Leistung, Bildung, Geistige Fähigkeiten
  3. Fähigkeiten zur Bewältigung und Schutzfaktoren (Resilienz)
  4. Sozioemotionale Fähigkeiten
  5. Eigenständigkeit (Autonomie) und Teilhabe
  6. Freizeitaktivitäten und -kompetenzen
- **Dimensionen Familie:**
  7. Wohnen und Leben
  8. Zusammenleben / familiäre Beziehungen
  9. Schutz und Versorgung
- **Dimensionen Eltern:**
  10. Körperliche und psychische Integrität / Gesundheit
  11. Fähigkeiten zur Bewältigung und Schutzfaktoren (elternbezogen)
  12. Werte/Ethik/erziehungsleitende Vorstellungen
  13. Erziehungskompetenz

Umsetzungsbeispiel: Eltern Fragebogen Verlauf/Abschluss



Fragen zu Ihnen selbst *(wenn der Bogen gemeinsam ausgefüllt wird, bitte die am besten für beide passende Antwort wählen)*

In folgenden Bereichen läuft mein Leben in den letzten Wochen so, wie ich es mir wünsche:	stimmt völlig	stimmt größten-teils	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt weniger	stimmt gar nicht	Hat die Beratung etwas geändert? besser	gleich	schlechter
1. sich wohl fühlen und ausgeglichene Stimmung haben	☺	☺	😐	😐	☹	☹	☺	😐	☹
2. gut mit belastenden Situationen und Stress umgehen können	☺	☺	😐	😐	☹	☹	☺	😐	☹
3. Orientierung und Halt finden	☺	☺	😐	😐	☹	☹	☺	😐	☹
4. die Erziehungsaufgaben gut meistern	☺	☺	😐	😐	☹	☹	☺	😐	☹

Fragen zu Familie und Partnerschaft

In folgenden Bereichen läuft unser Familienleben in den letzten Wochen so, wie ich es mir wünsche:	stimmt völlig	stimmt größten-teils	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt weniger	stimmt gar nicht	Hat die Beratung etwas geändert? besser	gleich	schlechter
5. gut wohnen und keine Geldsorgen haben	☺	☺	😐	😐	☹	☹	☺	😐	☹
6. gut zusammenleben können (zum Beispiel ohne Streit)	☺	☺	😐	😐	☹	☹	☺	😐	☹
7. das haben, was man für ein gutes Leben braucht, sich geborgen fühlen und geschützt sein.	☺	☺	😐	😐	☹	☹	☺	😐	☹

Fragen zum Kind bzw. den Kindern *(nur für Kind(er) ausfüllen, um die es in der Beratung geht)*

In folgenden Bereichen lebt das Kind bzw. leben die Kinder in den letzten Wochen so, wie ich es mir wünsche:	stimmt völlig	stimmt größten-teils	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt weniger	stimmt gar nicht	Hat die Beratung etwas geändert? besser	gleich	schlechter
8. sich wohl fühlen und ausgeglichene Stimmung haben	☺	☺	😐	😐	☹	☹	☺	😐	☹
9. Lernen, Konzentration und Leistung (z. B. in Kita, Schule oder Ausbildung)	☺	☺	😐	😐	☹	☹	☺	😐	☹
10. gut mit belastenden Situationen und Stress umgehen können	☺	☺	😐	😐	☹	☹	☺	😐	☹
11. gute Freundschaften und Beziehungen haben	☺	☺	😐	😐	☹	☹	☺	😐	☹
12. Dinge selbständig machen und mitentscheiden können	☺	☺	😐	😐	☹	☹	☺	😐	☹
13. angemessene Aktivitäten und Hobbys in der Freizeit haben	☺	☺	😐	😐	☹	☹	☺	😐	☹

Gefördert durch die Aktion Mensch

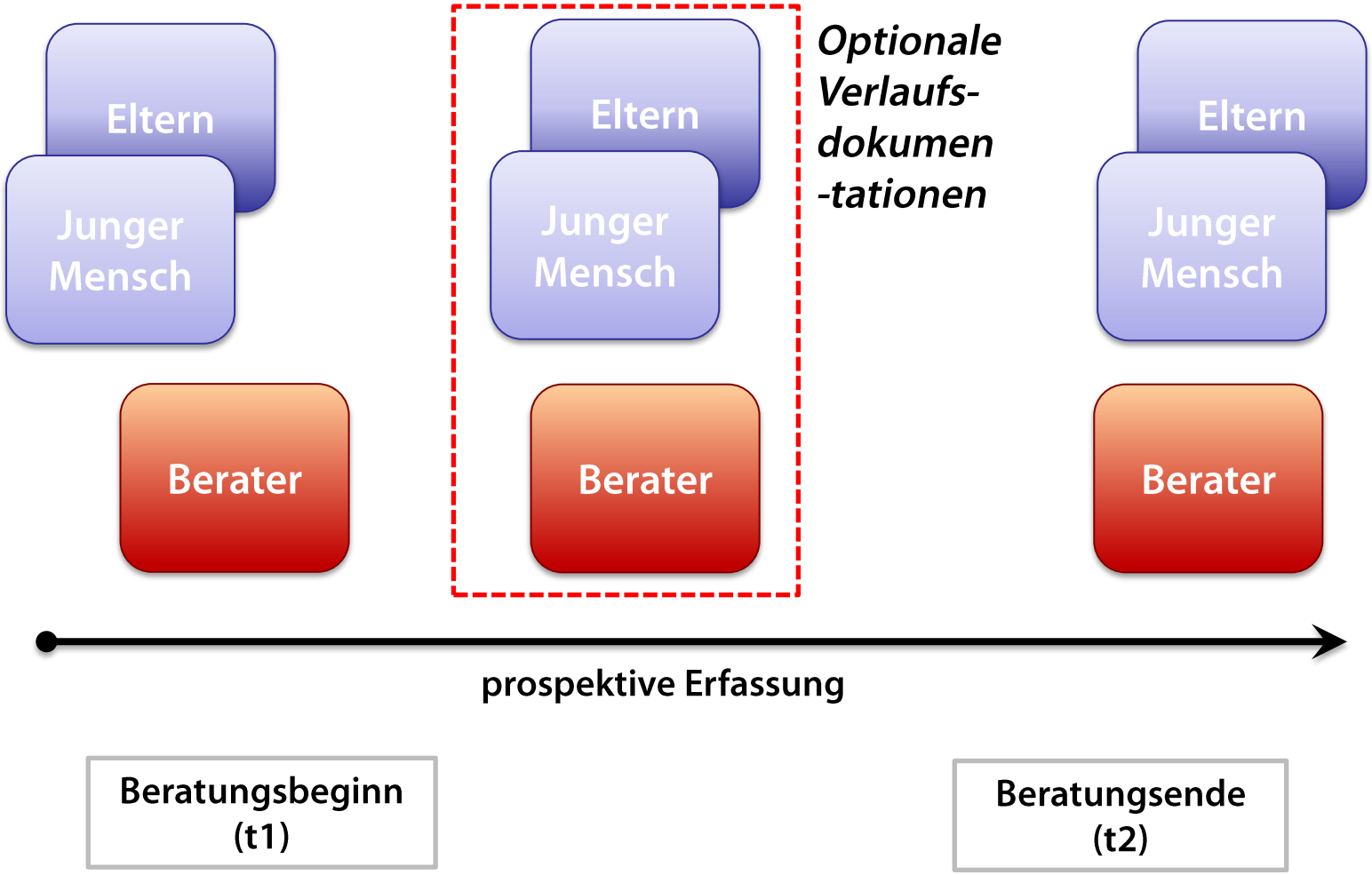
Vergleichbarkeit der Bögen Berater/Eltern/Junger Mensch (Auszug)

… am Beispiel der Einschätzungen auf der Dimension Eltern

Berater-Bogen	Eltern-Bogen	Junger Mensch-Bogen
In folgenden Bereichen können die Eltern in den letzten Wochen gut leben:	In folgenden Bereichen läuft mein Leben in den letzten Wochen so, wie ich es mir wünsche:	In folgenden Bereichen läuft das Leben meiner Eltern in den letzten Wochen so, wie ich es mir wünsche:
10. Körperliche und psychische Integrität / Gesundheit	1. sich wohl fühlen und ausgeglichene Stimmung haben	10. sie fühlen sich wohl und ausgeglichen
11. Fähigkeiten zur Bewältigung und auf die Eltern bezogene Schutzfaktoren (Resilienz)	2. gut mit belastenden Situationen und Stress umgehen können	11. sie können mit belastenden Situationen und Stress gut umgehen
12. Werte/Ethik/erziehungsleitende Vorstellungen	3. ich finde Orientierung und Halt	12. sie geben mir Halt und sind mir ein Vorbild
13. Erziehungskompetenz	4. die Erziehungsaufgaben gut meistern	13. sie geben mir Regeln vor, die ich meist verstehen kann

BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)
IKJ
Gefördert durch die Aktion Mensch

Veränderungsmessung Prä-Post



BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)
IKJ
Gefördert durch die Aktion Mensch

O-Töne aus der Beratungspraxis

Positiv:

„Ich bin überrascht wie bereitwillig Klienten mitwirken. Es gab kein ‚Nein'"

„Die Reduzierung auf wenige Dimensionen bzw. die Kürze des Instruments war sehr günstig für den Einsatz im Beratungskontext"

„Einfache Handhabung, keine Defizit- oder Störungsorientierung"

„Schnelles Ausfüllen (nur 1 Seite), dadurch große Bereitschaft. Übersichtlich, optisch ansprechend. Veränderungswünsche der Klienten waren für die Auftragsklärung hilfreich, waren z.T. sehr überraschend. Ebenso Einschätzungen, ob die Beratung etwas geändert hat"

„gutes Gefühl, bei der Evaluation unterstützt zu werden und sich nicht aus eigenen Ressourcen um statistische Auswertungen kümmern zu müssen."

Kritisch:

„keine Schnittstelle zum Statistikprogramm, Umgang mit unklarem Beratungsende, noch keine Umsetzung für Online Beratung"

„Die Befragung wurde von Klienten mit Migrationshintergrund öfters abgelehnt, Fragen wurden nicht verstanden."

„Erfassung von konflikthafter Scheidungsdynamik unzureichend, d.h. oft nur ein Elternteil erreichbar, Frage der Verbesserung/Zufriedenheit unklar"

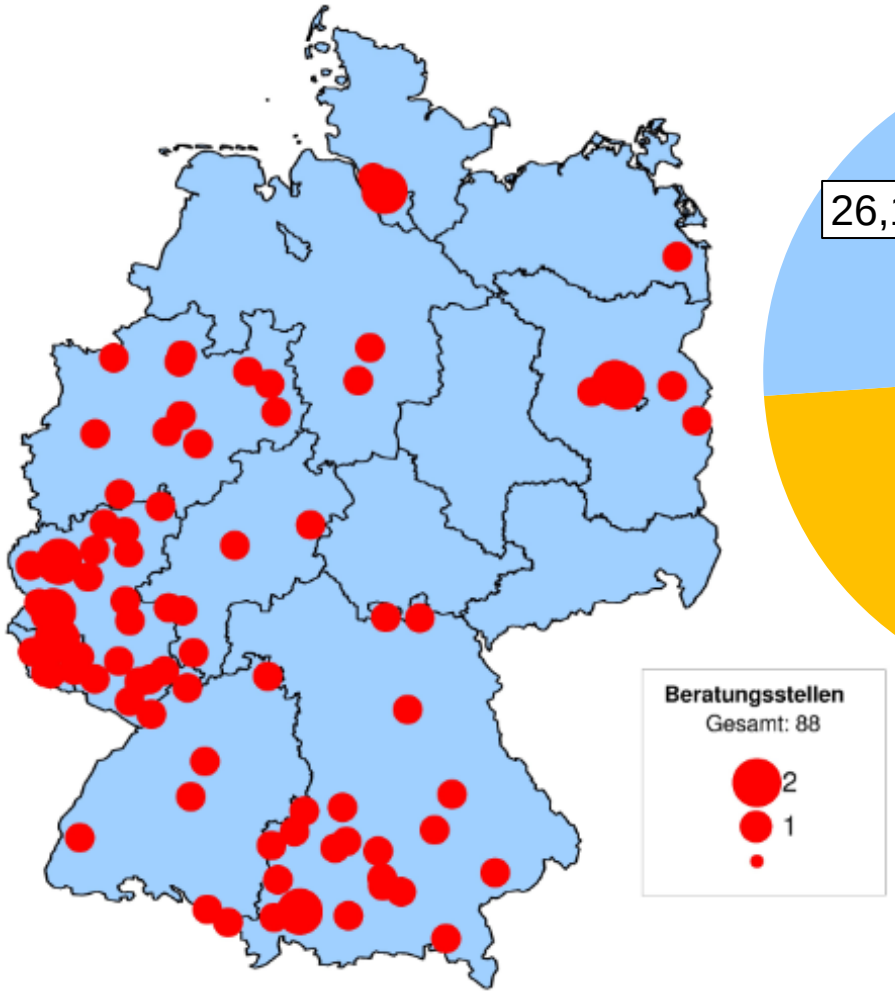
Auswertungsstichprobe

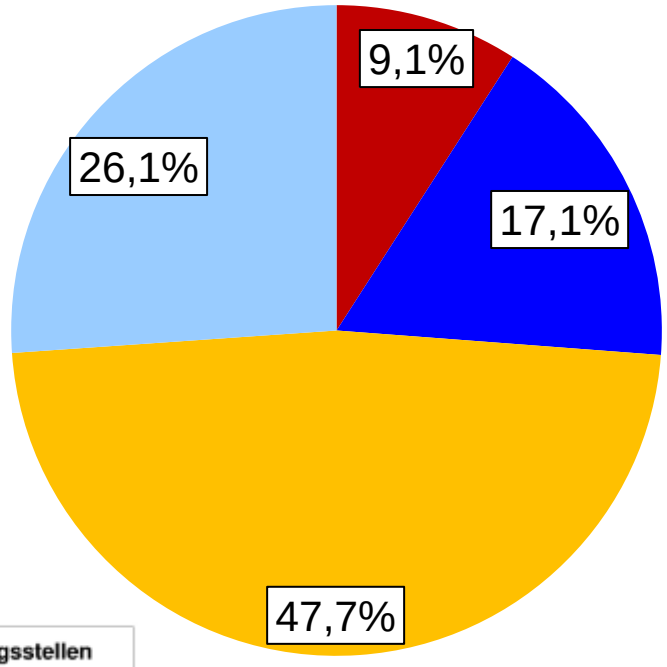
BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)

IKJ

Gefördert durch die Aktion Mensch

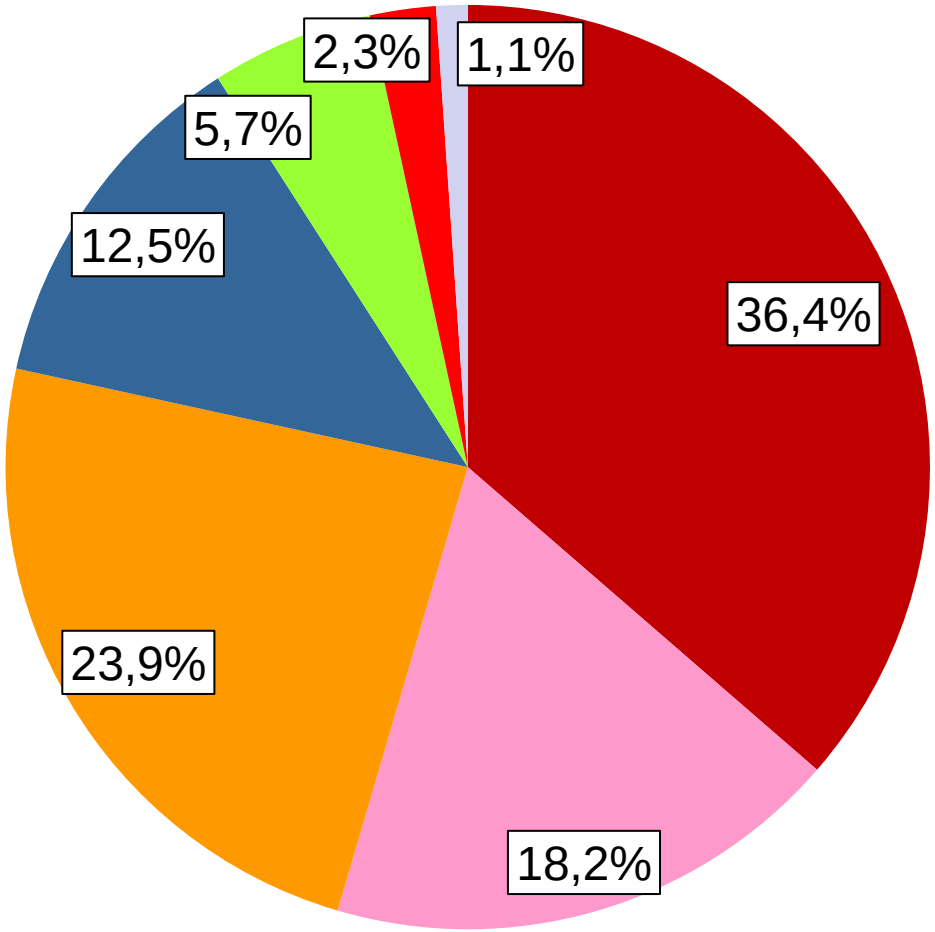
Regionale Verteilung der teilnehmenden Beratungsstellen



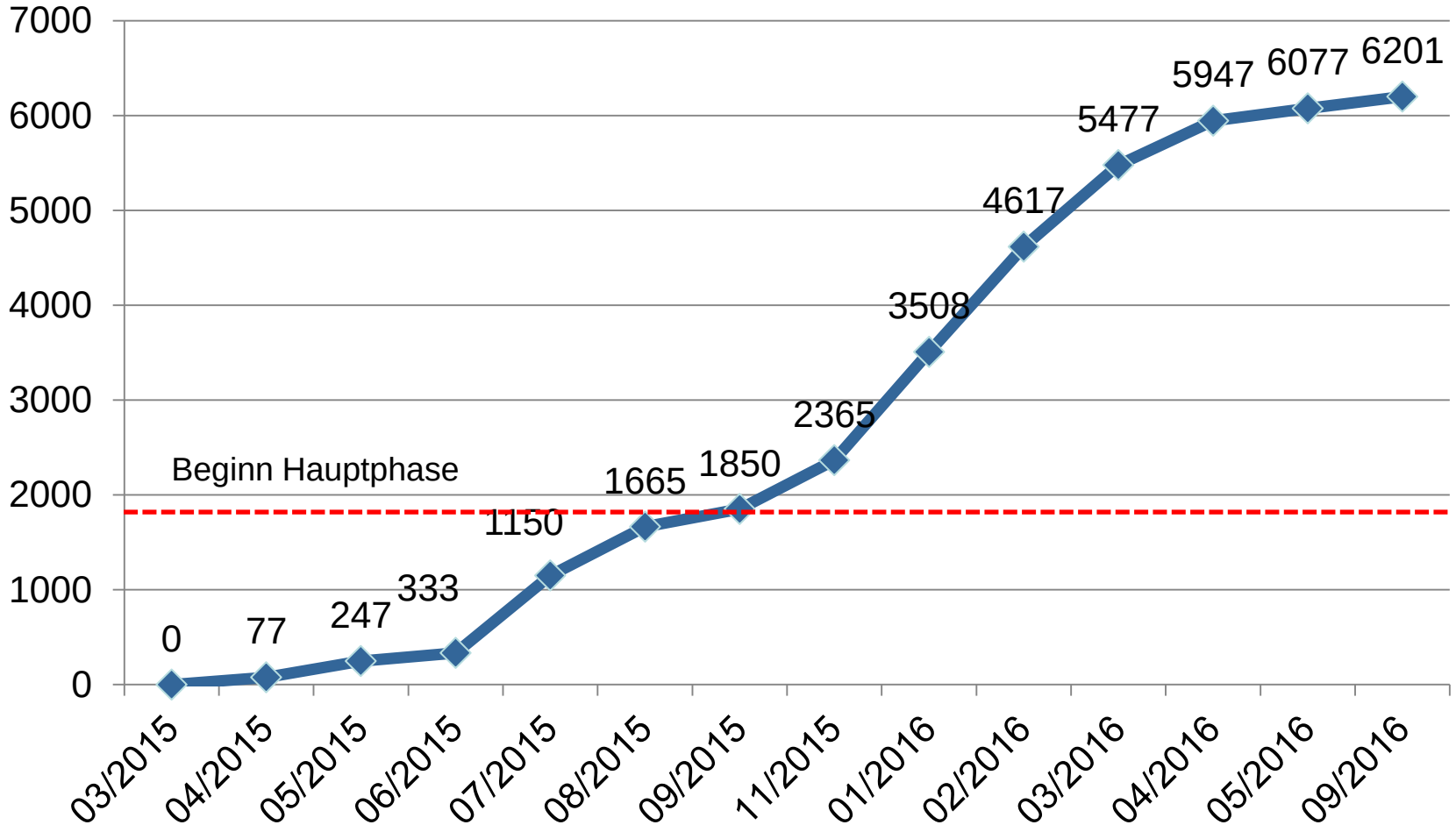


BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)
IKJ
Gefördert durch die Aktion Mensch

Trägerstruktur Teilnehmer

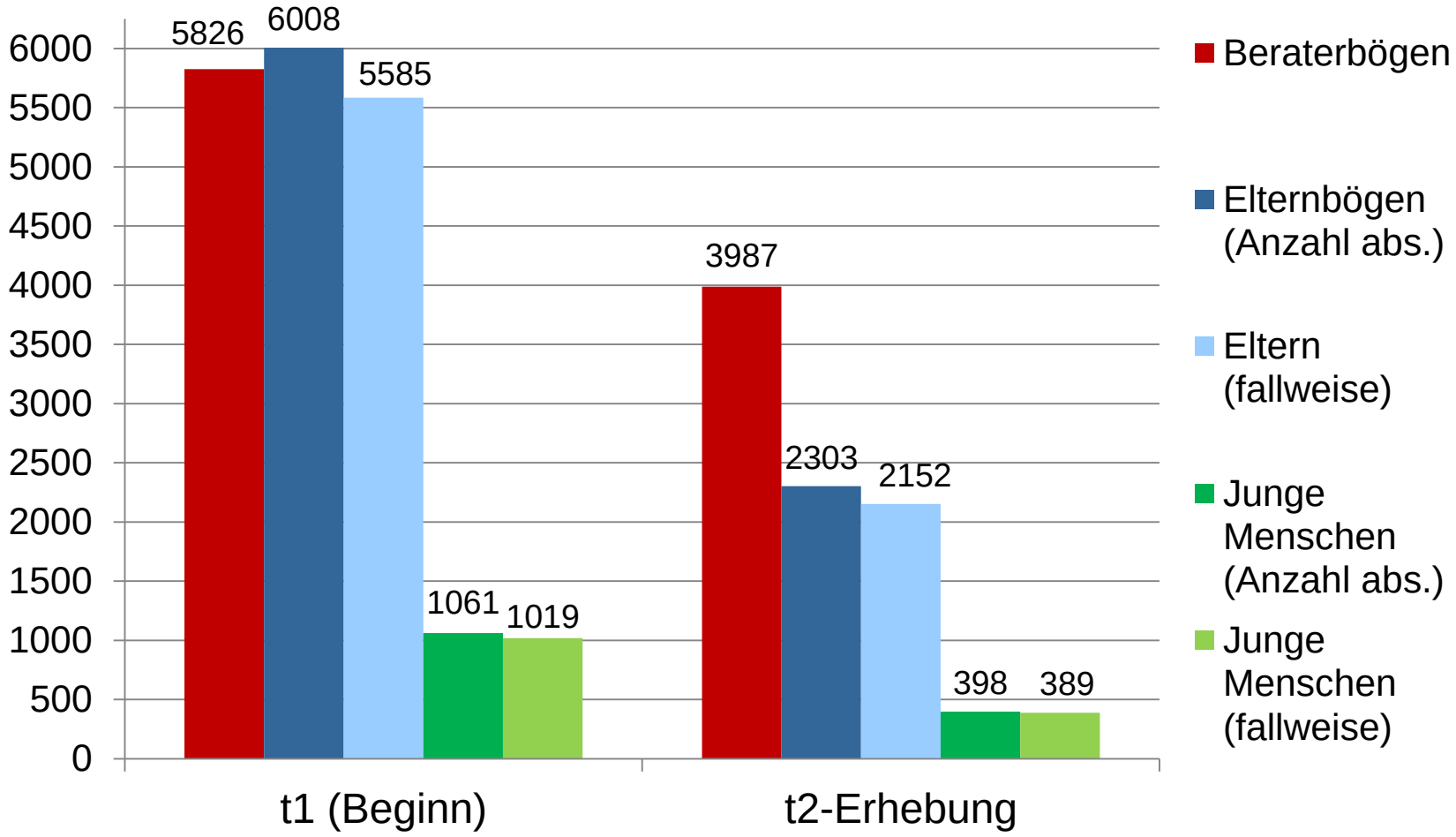


Entwicklung der Fallzahlen bis zur Abschlussauswertung



BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)
IKJ
Gefördert durch die Aktion Mensch

Eingegebene Bogentypen zur Datenauswertung September 2016



Anteile Abschlussbögen t2-Erhebung:
Berater-Bögen: 83,2% ; Eltern-Bögen: 67,0% ; JM-Bögen: 62,5%

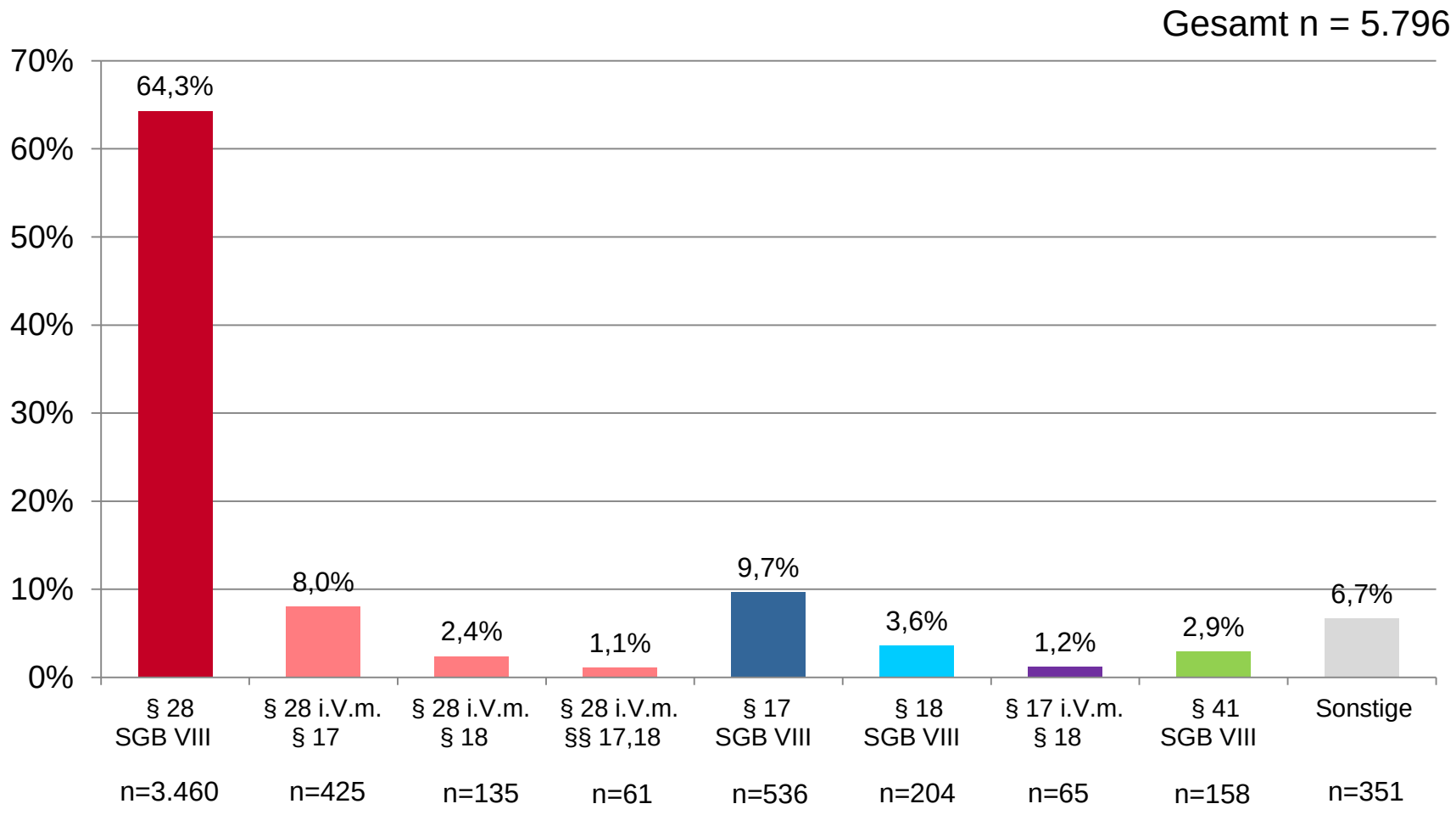
Rücklaufquoten Klienten-Fragebögen

Außergewöhnlich hohe Beteiligung der Klienten!

- **Eltern**
  - Absoluter Anteil Fälle mit min. einem Elternbogen
    t1: 90,1% ; t2: 50,0%
  - wenn bei Beginn ein persönlicher Kontakt/Beratungsrelevanz vorliegt:
    t1: **98,6%** ; t2: **54,6%**

- **Junge Menschen**
  - **Kinder unter 10 Jahren erhalten keinen Fragebogen**
  - Absoluter Anteil Fälle mit min. einem JM-Bogen
    t1: 16,4% ; t2: 9,0%
  - wenn bei Beginn ein persönlicher Kontakt/Beratungsrelevanz vorliegt:
    t1: **58,4%** ; t2: **32,9%**
- **(Bessere) Vergleichswerte Junge Erwachsene**
  - wenn bei Beginn ein persönlicher Kontakt/Beratungsrelevanz vorliegt:
    t1: **87,7%** ; t2: **50,6%**

Häufigste Rechtsgrundlagen der Beratungen nach SGB VIII



BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)
IKJ
Gefördert durch die Aktion Mensch

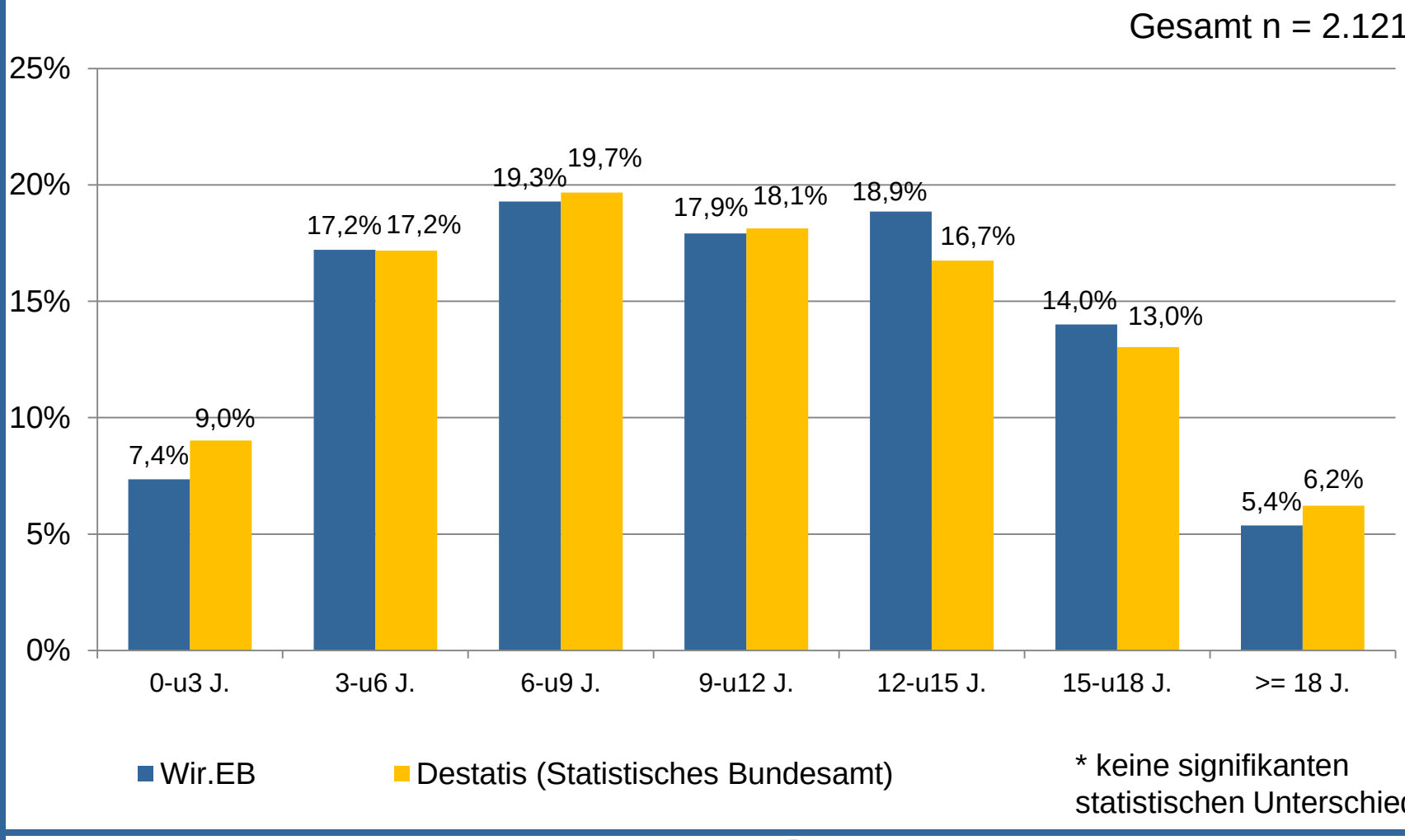
Vergleich mit Daten des Statistischen Bundesamtes

Die in Wir.EB untersuchten Fälle sind hinsichtlich zentraler Merkmale **repräsentativ**:

- Altersverteilung der Jungen Menschen
- Geschlecht der Jungen Menschen
- Beratungsschwerpunkt
  (vorrangig mit Familie, Eltern oder Jungen Menschen)
- Situation der Herkunftsfamilie
  (Eltern(teile) leben zusammen,
  alleine oder mit neuem Partner, …)

Allerdings etwas geringerer Anteil von Familien in denen vorrangig nicht deutsch gesprochen wird (4,1% vs. 9,5%)
[p<0,10]

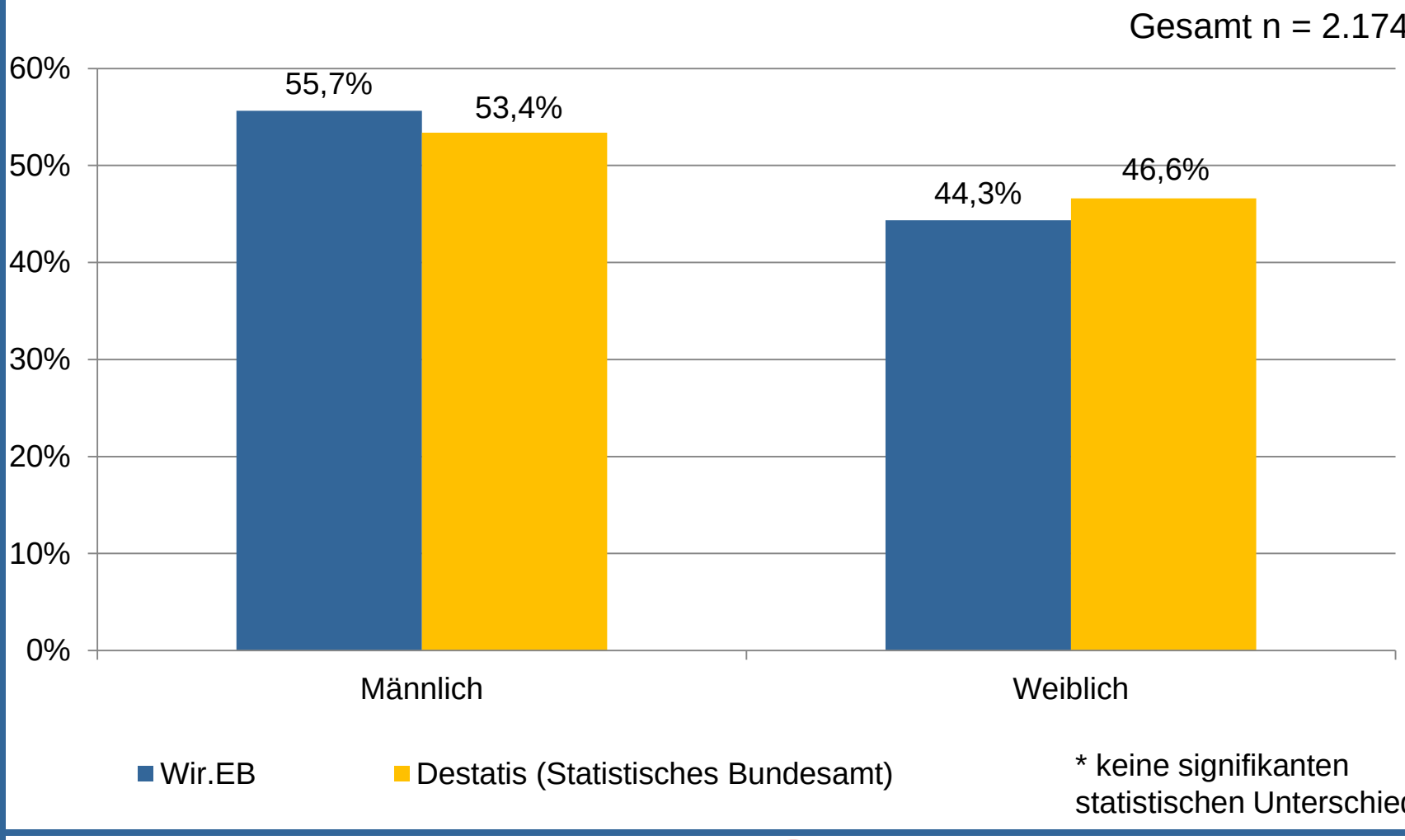
Alter der Jungen Menschen bei Beginn (Vergleich mit amtlicher Statistik)



* keine signifikanten statistischen Unterschiede

BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)
IKJ
Gefördert durch die Aktion Mensch

Geschlecht der Jungen Menschen (Vergleich mit amtlicher Statistik)

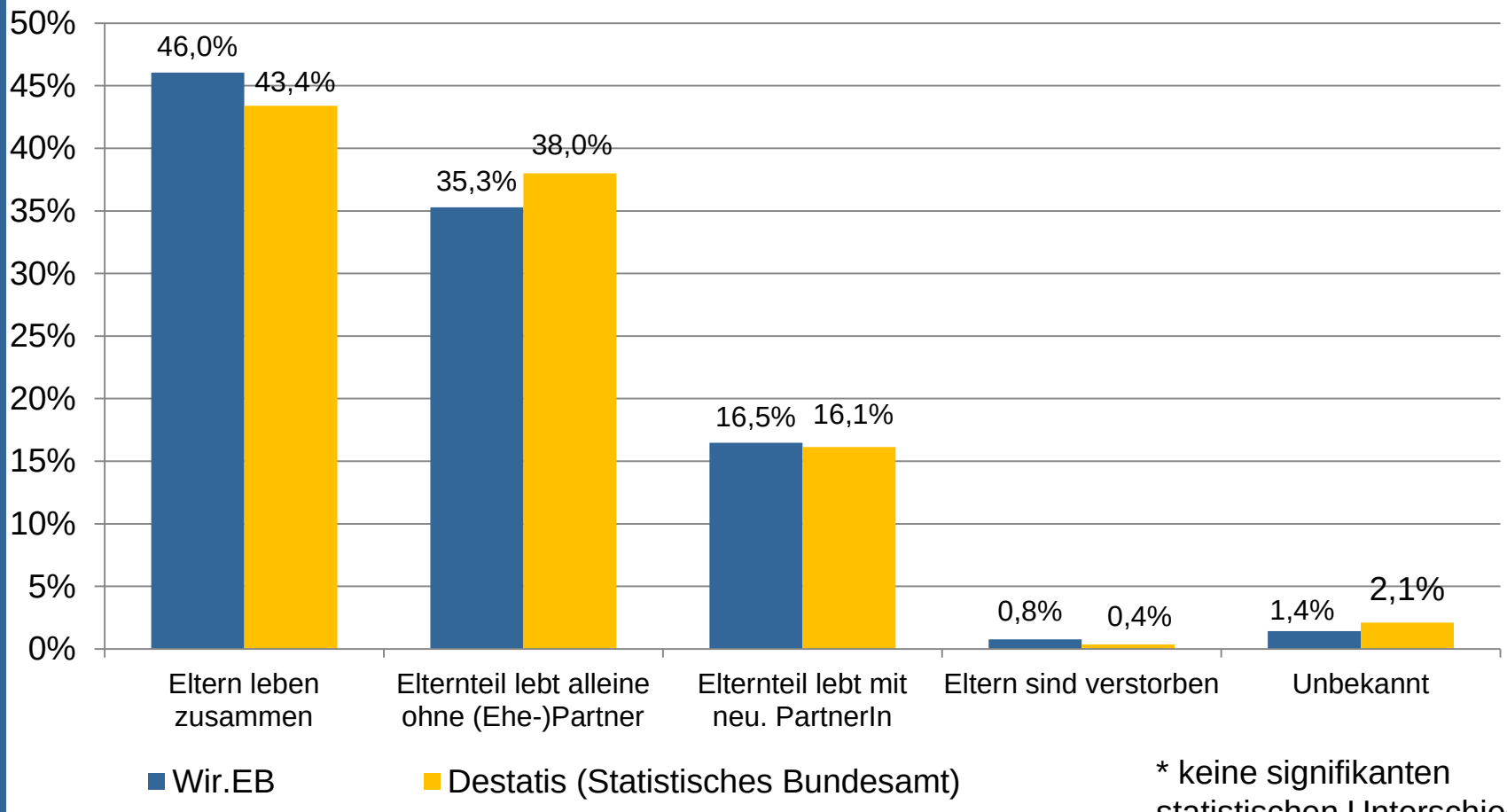


* keine signifikanten statistischen Unterschiede

BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)
IKJ
Gefördert durch die Aktion Mensch

Situation der Herkunftsfamilie (Vergleich mit amtlicher Statistik)

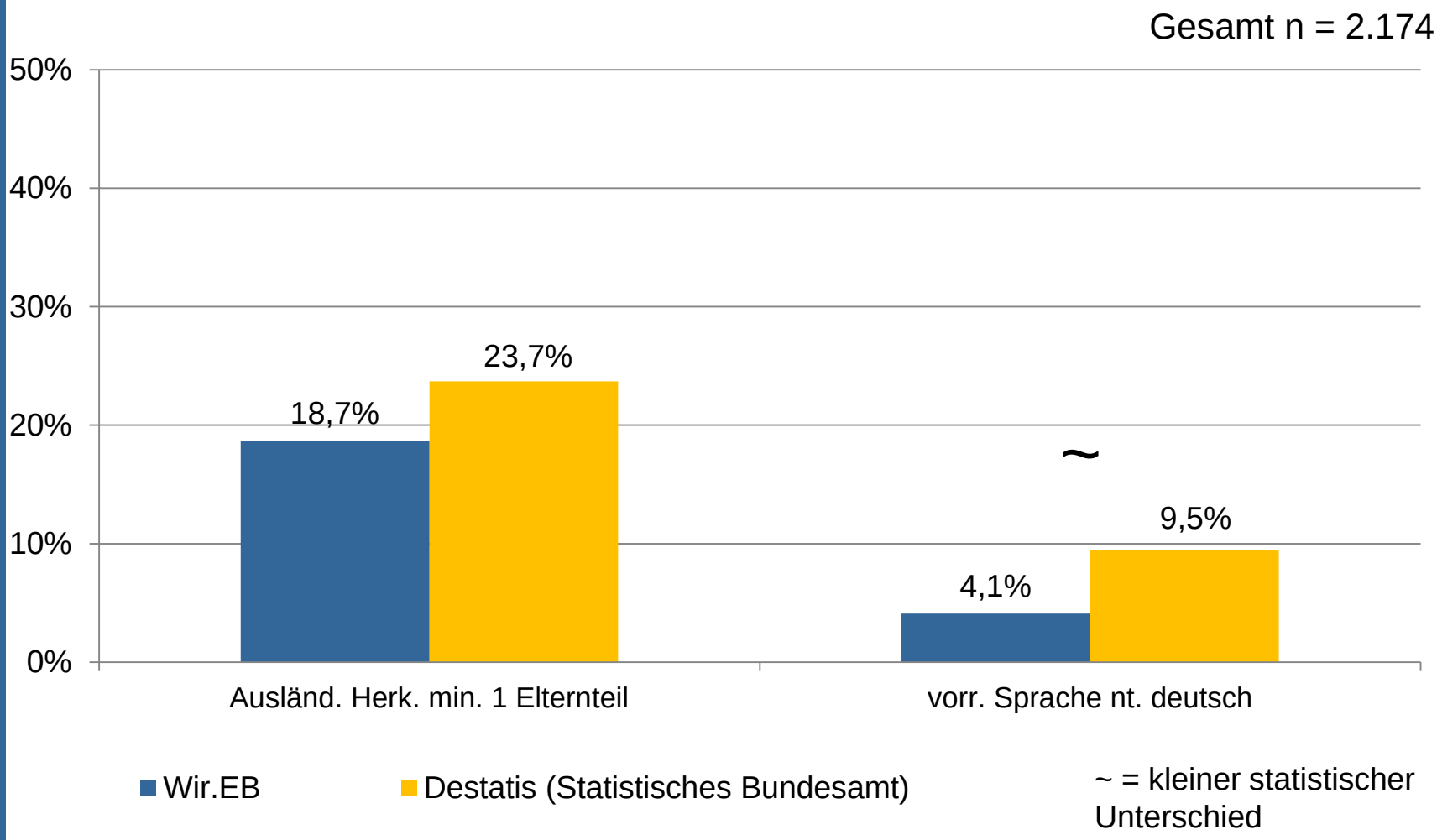
Gesamt n = 2.174



* keine signifikanten statistischen Unterschiede

BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)
IKJ
Gefördert durch die Aktion Mensch

Sozialer Hintergrund der Familie (Vergleich mit amtlicher Statistik)



BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)
IKJ
Gefördert durch die Aktion Mensch

Beratung angezeigt / Beratungsbedarf

BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)
IKJ
Gefördert durch die Aktion Mensch

Beratung angezeigt / Beratungsbedarf erläutert…

- deutliche (uns statistisch signifikante) Unterschiede, welche Dimensionen als beratungsrelevant eingestuft werden
- Höchste Beratungsrelevanz:
  - Familiäres Zusammenleben/Beziehungen (Capa 8)
  - Junge Menschen: Bewältigungsfähigkeiten (Capa 3) und psychische Integrität (Capa 1)
  - Analoge Bereiche auch bei den Eltern (Capa 10 und 11) sowie Erziehungskompetenz (Capa 13)
- Insgesamt gute Übereinstimmungen zwischen BeraterInnen, Eltern und Jungen Menschen, Ausnahmen:
  - Junge Menschen sehen nur geringe Beratungsbedarfe auf den elternbezogenen Dimensionen (Capa 10-13)
  - Berater sehen vglw. hohen Bedarf bei den sozioemotionalen Fähigkeiten des Jungen Menschen (Capa 4)
- Geringe Beratungsbedarfe in den Bereichen Wohnen/Leben, Schutz/Versorgung (Familie) sowie Eigenständigkeit und Freizeit (Junger Mensch)

Beratung angezeigt: Differenzierung auf Grundlage der Langfassung (Junger Mensch)

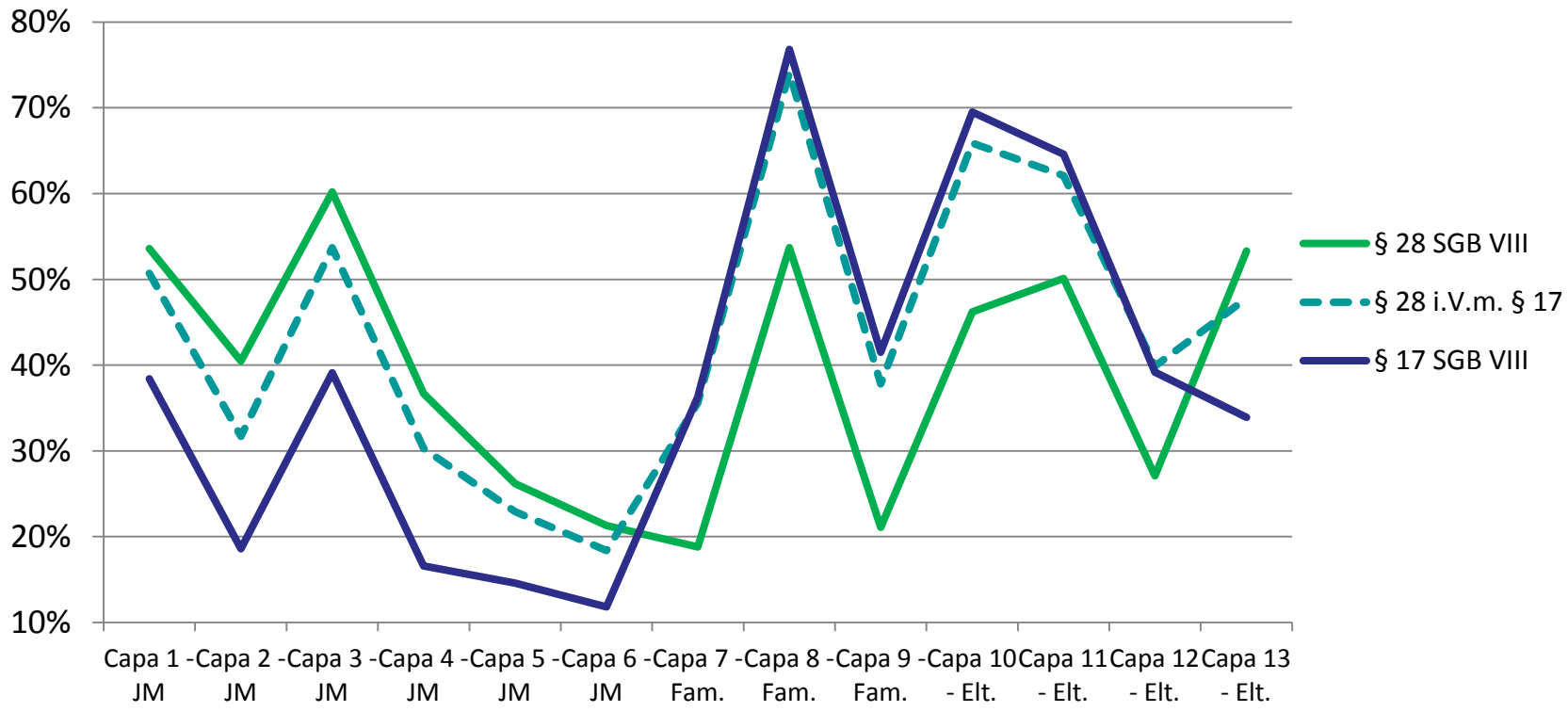
Dimensionsbezogen:	vglw. mehr relevant	vglw. weniger relevant
Capa 1 - JM: Körperliche und psychische Integrität / Gesundheit	**Gefühlserfahrung/Stimmung/ Affektivität/Emotion (63,1%)** **Angstfreiheit (43,8%)** *≈ Psychosomatik (23,9%)*	**Körperliche Gesundheit (14,0%)** Gesundheitsverhalten (15,0%) Drogen/Betäubungsmittel (14,1%) Sexualverhalten (9,1%)
Capa 2 - JM: Lernen u. Leistung, Bildung, geistige Fähigkeiten	**Motivation (31,0%)** **(Schul-)Leistung (27,3%)** Aufmerksamkeit/Wahrnehumg (20,9%)	**Intelligenz (2,4%)** Sprache/Sprechen (4,5%) Lesen/Rechtschreibung (9,3%)
Capa 3 - JM: Fähigkeiten zur Bewältigung und Schutzfaktoren (Resilienz)	**Umgang mit belastenden Situationen und Stress (68,2%)** **Selbstwert/Selbstsicherheit etc. (46,4%)** **Impulskontrolle/Belohn.-aufschub (41,7%)** Persönlichkeitsentwicklung (31,3%)	Werte/Ethik (10,3%)
Capa 4 - JM: Sozioemotionale Fähigkeiten	**Soziale Sicherheit, Sozialverhalten und Soziale Kompetenz (ca. 30%)**	Soziale Attraktivität (16,3%) Partnerbeziehung [JM] (21,3%) Bindung (22,3%)
Capa 5 - JM: Eigenständigkeit (Autonomie) und Teilhabe	Eigenverantwortung, aktive Lebensgestaltung, altersangemessene Selbstbestimmtheit (ca. 20%)	Teilhabe und lebenspraktische Fähigkeiten/Alltagskompetenzen (ca. 15-16 %)
Capa 6 - JM: Freizeitaktivitäten und -kompetenzen	Mediennutzung und –kompetenz (23,5%)	Sonstiger Freizeitbereich (16,1%)

BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)
IKJ
Gefördert durch die Aktion Mensch

Beratung angezeigt: Differenzierung auf Grundlage der Langfassung (Familie und Eltern)

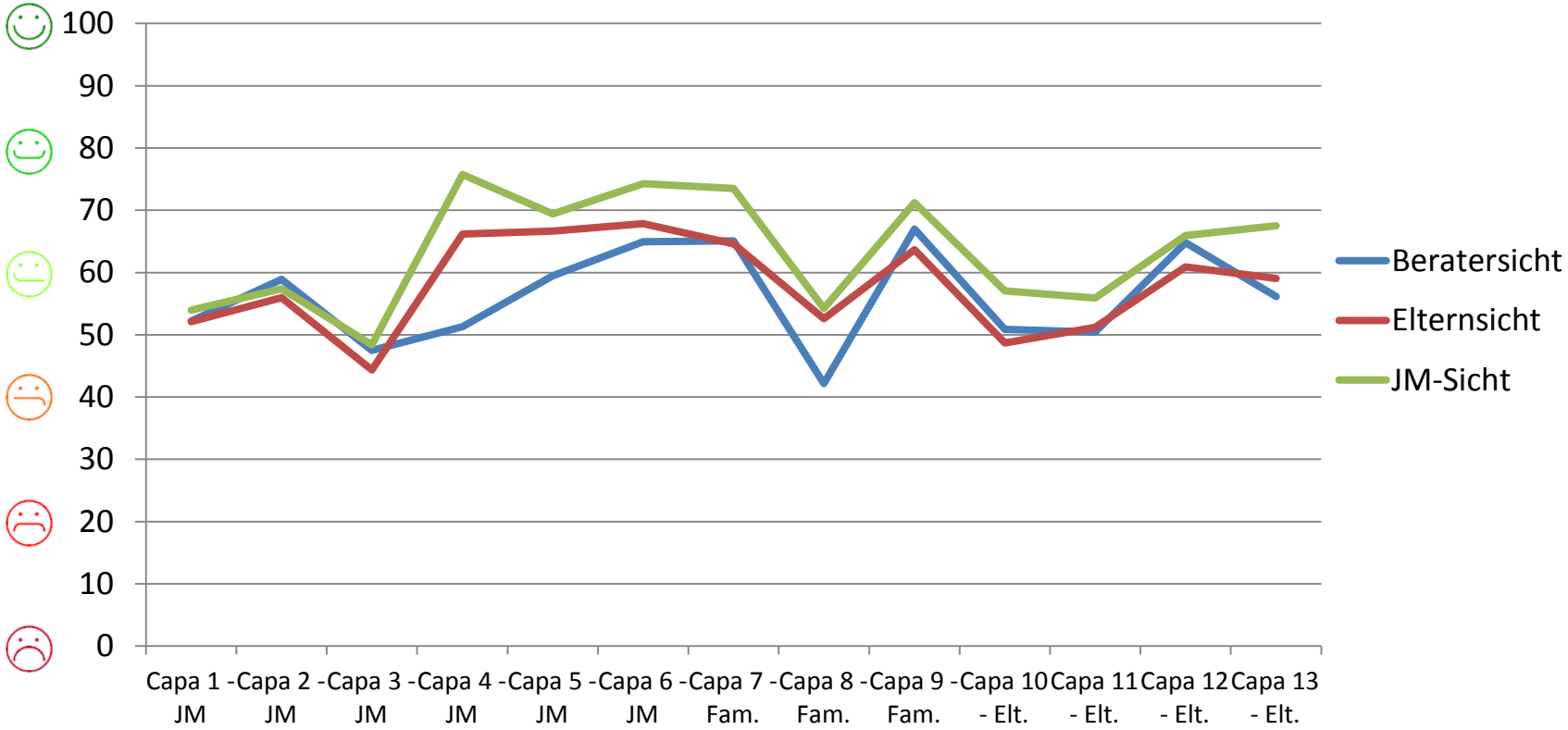
Dimensionsbezogen:	vglw. mehr relevant	vglw. weniger relevant
Capa 7 - Fam.: Wohnen und Lebenssituation	**Kritische Lebensereignisse (34,2%)**	**Wohnverhältnisse (7,5%)** **Wirtschaftliche Situation (7,6%)** Soz. Integration Familie (10,2%)
Capa 8 - Fam.: Zusammenleben / familiäre Beziehungen	**Intrafamiliäre Kommunikation (58,9%)** **Eltern-Kind-Beziehungen (52,1%)** **Familienklima (48,4%)** **Paarbeziehung(en) Eltern (45,8%)**	Beziehung zu Verwandten (20,1%) Familienstruktur, Stabilität Bezugspersonengefüge und Geschwisterbeziehungen (20-24%)
Capa 9 - Fam.: Schutz und Versorgung	Schutz im innerfamiliären Bereich (18,0%) (z. B. Vernachlässigung o. Gewalt)	**Grundversorgung (3,1%)** Schutz im außerfamiliären Bereich (10,2%)
Capa 10 - Elt.: Körperliche und psychische Integrität / Gesundheit	**Gefühlserfahrung/Stimmung/ Affektivität/Emotion (48,9%)** **Angstfreiheit (32,8%)**	**Drogen/Betäubungsmittel (3,8%)** Gesundheitsverhalten (8,2%) *Kann teils Thema sein:* *≈ Körperliche Gesundheit (14,7%)*
Capa 11 - Elt.: Fähigkeiten zur Bewältigung u. elternbezogene Schutzfaktoren (Resilienz)	**Umgang mit belastenden Situationen und Stress (53,5%)** **Selbstwert/Selbstsicherheit (31,6%)**	**Kognitive Fähigkeiten (1,2%)** Alltagskompetenzen (5,0%) Freizeitbereich (7,8%) Soziale Kompetenzen (8,2%)
Capa 12 - Elt.: Werte / Ethik / erziehungsleit. Vorstellungen	Erziehungsleitende Vorstellungen (24,2%) (z. B. stabile Regeln)	Grundlegende Wertorientierung (9,4%)
Capa 13 - Elt.: Erziehungskompetenz	**Kooperation der Eltern in Erziehungsfragen (49,9%)** **Positive Autorität (35,7%)** *≈ Sicherheit (24,1%)*	Aufsicht u. geregelter Alltag (14,8%) Entwicklungsförderung (17,7%) *≈ (Mangelnde) Beschäftigung mit Fragen der Erziehung (21,9%)*

Beratung angezeigt nach ausgewählten Rechtsgrundlagen



⇨ Valide Differenzierung von Beratungsbedarfen durch Capa-Skalen!

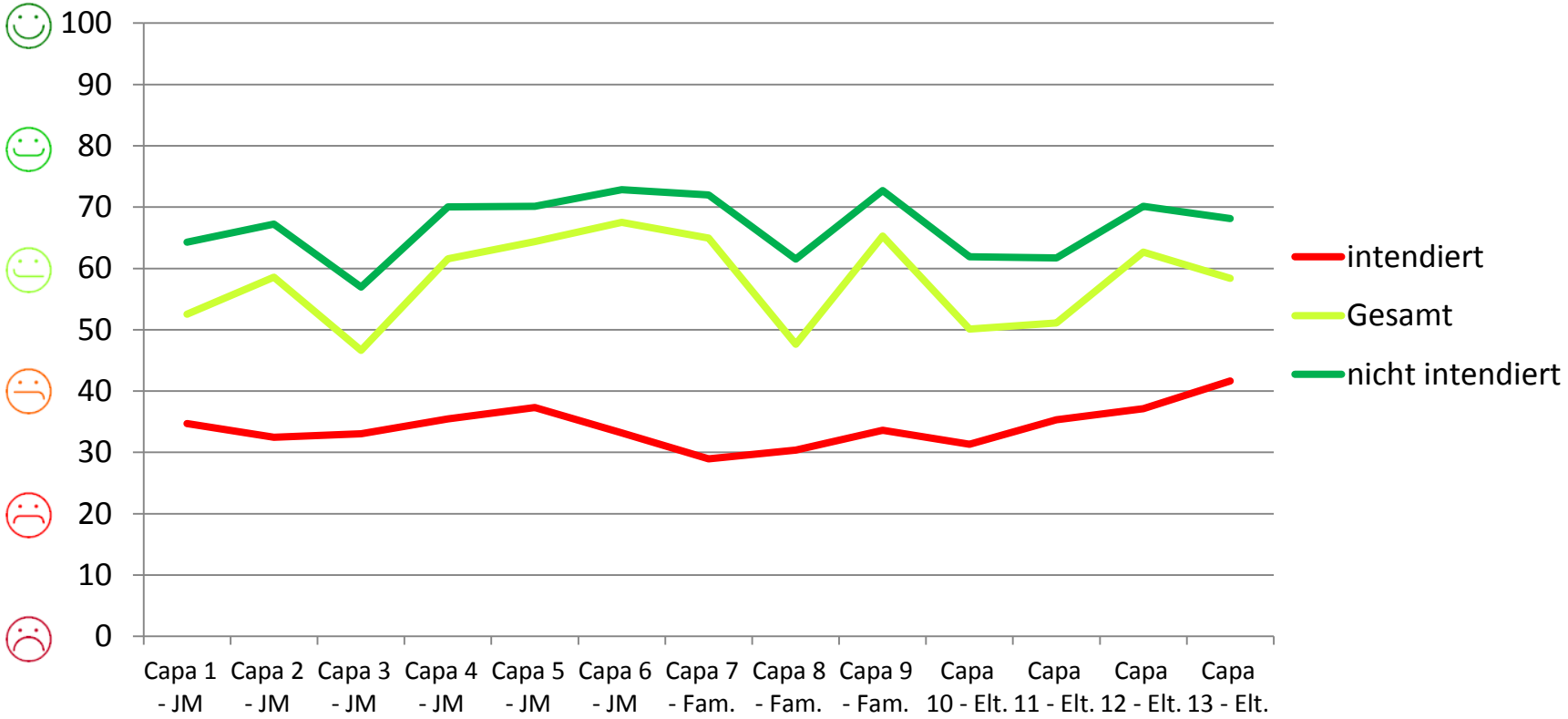
Ausgangslage Capabilities



⇨ **Boden- und Deckeneffekte unwahrscheinlich!**

100 'stimmt völlig'; 80 'stimmt größtenteils'; 60 'stimmt eher'
40 'stimmt eher nicht'; 20 'stimmt weniger'; 0 'stimmt gar nicht'

Ausgangslage intendierte vs. nicht intendierte Zielbereiche der Beratung



⇨ **Capas mit stark unterdurchschnittlicher Ausprägung werden tatsächlich auch als beratungsrelevant eingestuft!**

100 'stimmt völlig'; 80 'stimmt größtenteils'; 60 'stimmt eher'
40 'stimmt eher nicht'; 20 'stimmt weniger'; 0 'stimmt gar nicht'

Ergebnisse

Wie wirksam sind die Beratungsprozesse?

BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)

IKJ

Gefördert durch die Aktion Mensch

Arten von Wirkungsindikatoren

1. Globale Zufriedenheitseinschätzungen

Sind Sie mit der Beratung insgesamt zufrieden?	völlig	größten-teils	eher ja	eher nein	weniger	gar nicht

2. Retrospektive Wirksamkeitseinschätzungen

In folgenden Bereichen läuft mein Leben in den letzten Wochen so, wie ich es mir wünsche:	stimmt völlig	stimmt größten-teils	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt weniger	stimmt gar nicht	Hat die Beratung etwas geändert? besser	gleich	schlechter
1. sich wohl fühlen und ausgeglichene Stimmung haben		X						X	
2. gut mit belastenden Situationen und Stress umgehen können			X				X		

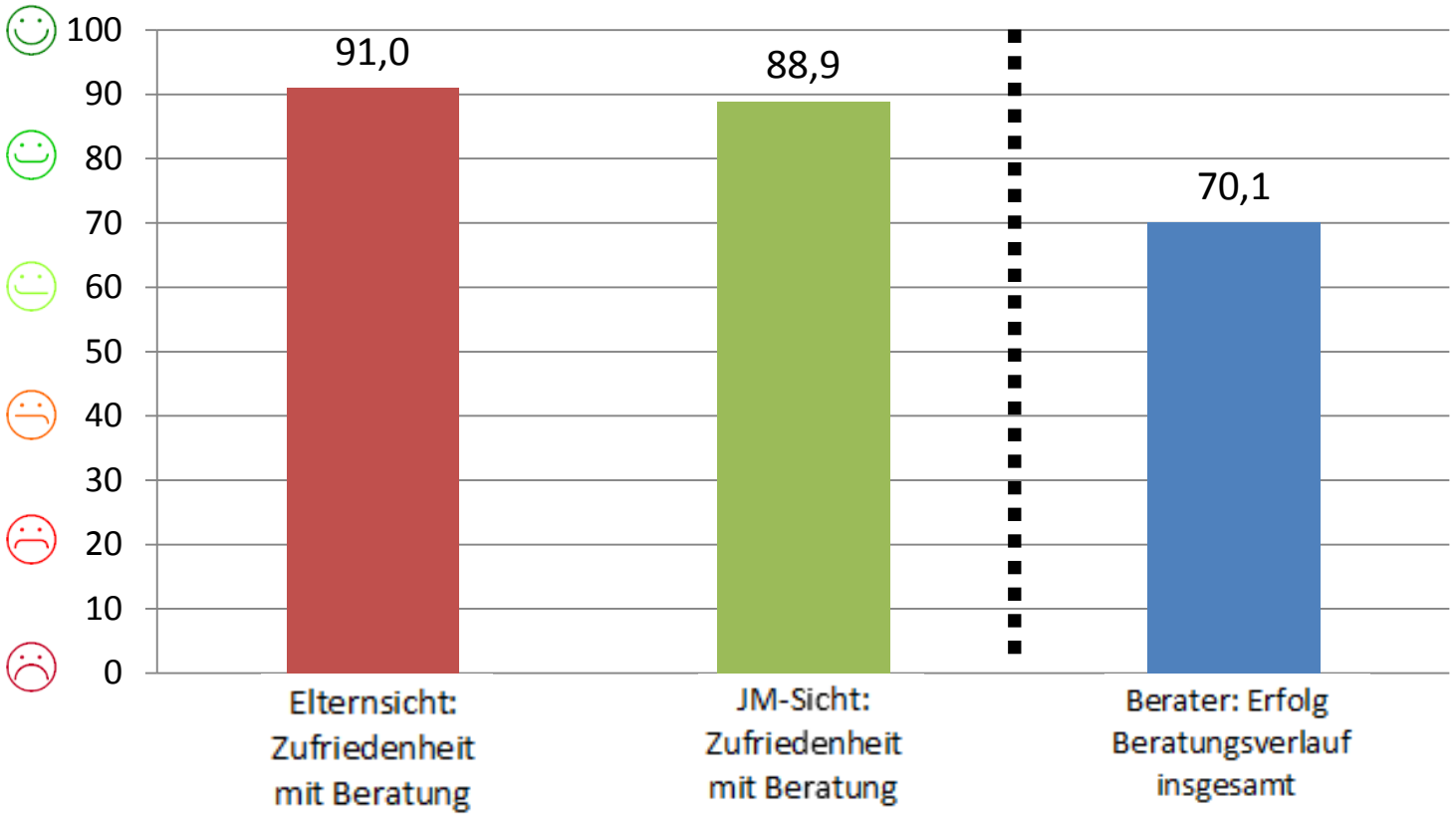
3. Prospektiv-längsschnittliche Veränderung intendierter Wirkungen

In folgenden Bereichen läuft mein Leben in den letzten Wochen so wie ich es mir wünsche:	stimmt völlig	stimmt größten-teils	stimmt eher	stimmt eher nicht	stimmt weniger	stimmt gar nicht	es soll sich etwas ändern
1. sich wohl fühlen und ausgeglichene Stimmung haben		X					☐
2. mit belastenden Situationen und Stress gut umgehen können					X		X

4. **Prospektiv-längsschnittliche Veränderung intendierter und nichtintendierter Wirkungen**

BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)
IKJ
Gefördert durch die Aktion Mensch

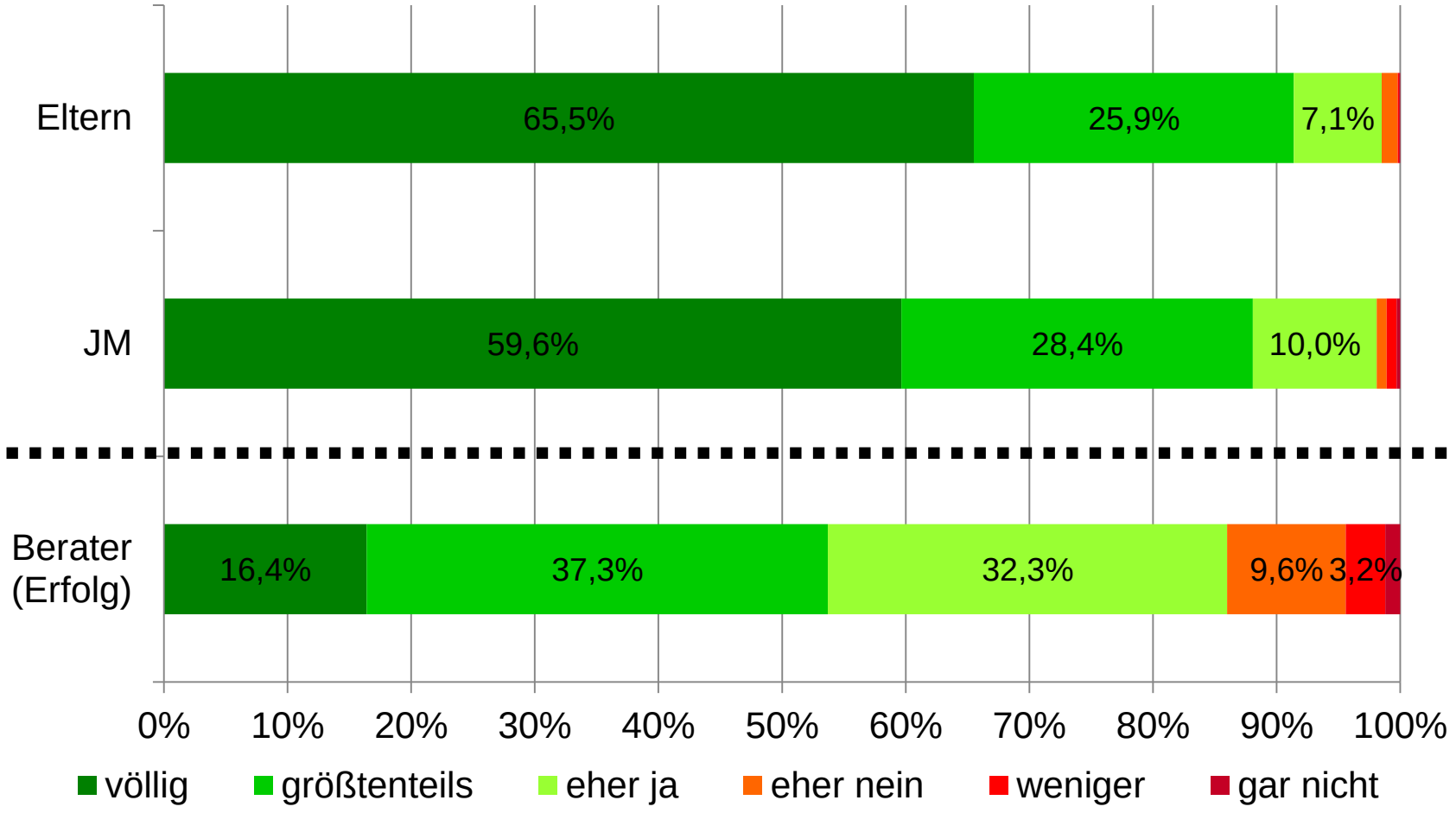
Globale Zufriedenheit/Beratungserfolg



100 'völlig zufrieden'; 80 'größtenteils zufrieden'; 60 'eher zufrieden'
40 'eher nicht zufrieden'; 20 'weniger zufrieden'; 0 'gar nicht zufrieden'

BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)
IKJ
Gefördert durch die Aktion Mensch

Zufriedenheit/Erfolg differenziert



BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)
IKJ
Gefördert durch die Aktion Mensch

Prospektive Wirkungen Gesamt

100 = 'maximal besser'; 0 = 'gleich, keine Änderung'; -100 = 'maximal schlechter'

BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)
IKJ
Gefördert durch die Aktion Mensch

Prospektive Wirkungen erläutert…

- deutliche Profilunterschiede, kein Generalfaktor
- durchgehend positive Wirkungen
- alle Wirkungen statistisch höchst signifikant (i.d.R. $p<0,001$)
- praktisch relevante Effektstärken im kleinen bis großen Bereich
- größte Effekte
  - familiäre Beziehungen/Zusammenleben (Capa 8)
  - Junge Menschen: Bewältigung und Schutzfaktoren (Capa 3) sowie psychische Gesundheit (Capa 1)
  - Eltern: körperl.-/psych. Gesundheit (Capa 10), Bewältigungsfähigkeiten (Capa 11) und Erziehungskompetenz (Capa 13)
- nur kleine Effekte in den Bereichen Wohnen/Leben, Schutz/Versorgung (Familie) sowie Eigenständigkeit und Freizeit (Junger Mensch)
- insgesamt sehr gute Übereinstimmungen zwischen BeraterInnen, Eltern und Jungen Menschen, Ausnahmen:
  - Sozioemotionale Fähigkeiten des Jungen Menschen (Capa 4)
  - Junge Menschen sehen kaum Veränderungen bei der Erziehungskompetenz der Eltern (Capa 13)

Effektstärken prospektiv Gesamt (Cohens d)

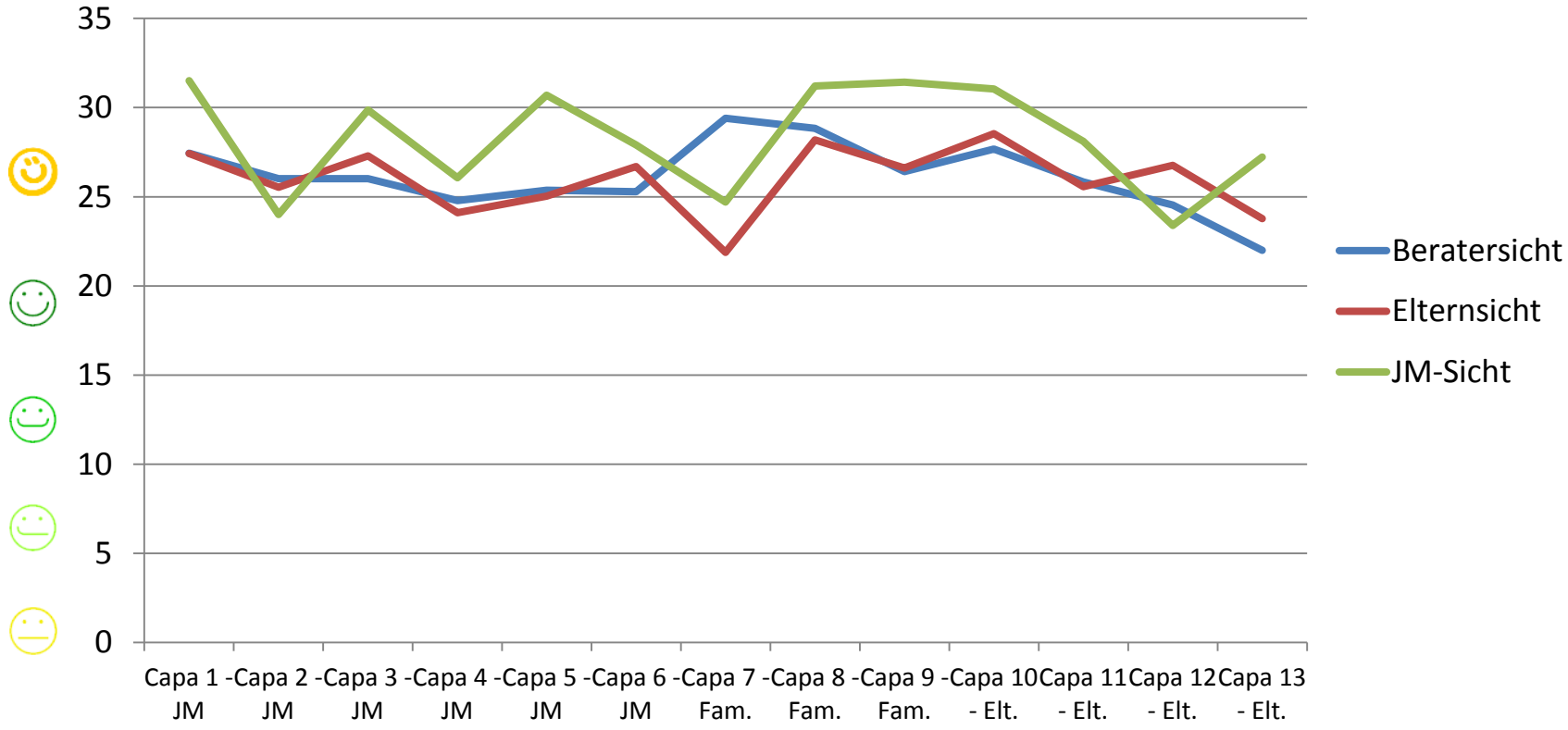
- Beratung durchgehend mit praktisch bedeutsamen Wirkungen
- Differenziertes Spektrum von signifikant kleinen bis großen Effektstärken

	Berater		Eltern		Junge Menschen	
	n	*Cohens d*	*n*	*Cohens d*	*n*	*Cohens d*
Veränderung Capa 1 - Junger Mensch: Körperliche und psychische Integrität / Gesundheit	2593	0,65	1874	0,60	375	0,61
Veränderung Capa 2 - Junger Mensch: Lernen u. Leistung, Bildung, geistige Fähigkeiten	2377	0,42	1661	0,40	348	0,27
Veränderung Capa 3 - Junger Mensch: Fähigkeiten zur Bewältigung und Schutzfaktoren (Resilienz)	2371	0,74	1830	0,68	371	0,56
Veränderung Capa 4 - Junger Mensch: Sozioemotionale Fähigkeiten	2282	0,60	1831	0,29	369	0,08
Veränderung Capa 5 - Junger Mensch: Eigenständigkeit (Autonomie) und Teilhabe	2253	0,41	1815	0,29	372	0,23
Veränderung Capa 6 - Junger Mensch: Freizeitaktivitäten und -kompetenzen	2193	0,32	1814	0,25	368	0,22
Veränderung Capa 7 - Familie: Wohnen und Lebenssituation	2809	0,25	2034	0,19	370	0,15
Veränderung Capa 8 - Familie: Zusammenleben / familiäre Beziehungen	2986	0,76	2008	0,50	368	0,41
Veränderung Capa 9 - Familie: Schutz und Versorgung	2893	0,30	1985	0,33	366	0,28
Veränderung Capa 10 - Eltern: Körperliche und psychische Integrität / Gesundheit	2912	0,56	2050	0,57	362	0,48
Veränderung Capa 11 - Eltern: Fähigkeiten zur Bewältigung u. Elt.bez. Schutzfaktoren (Resilienz)	2944	0,63	2039	0,55	358	0,31
Veränderung Capa 12 - Eltern: Werte / Ethik / erziehungsleitende Vorstellungen	2894	0,34	2012	0,41	357	0,21
Veränderung Capa 13 - Eltern: Erziehungskompetenz	2989	0,57	1984	0,55	359	0,14

Praktisch bedeutsame Effektstärken (ES) ab d > 0,2:

d = 0,2 -> kleine ES ; d = 0,5 -> mittlere ES ; d= 0,8 -> große ES

Prospektive Wirkungen intendiert



100 = 'maximal besser'; 0 = 'gleich, keine Änderung'; -100 = 'maximal schlechter'

BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)
IKJ
Gefördert durch die Aktion Mensch

Effektstärken prospektiv intendiert (Cohens d)

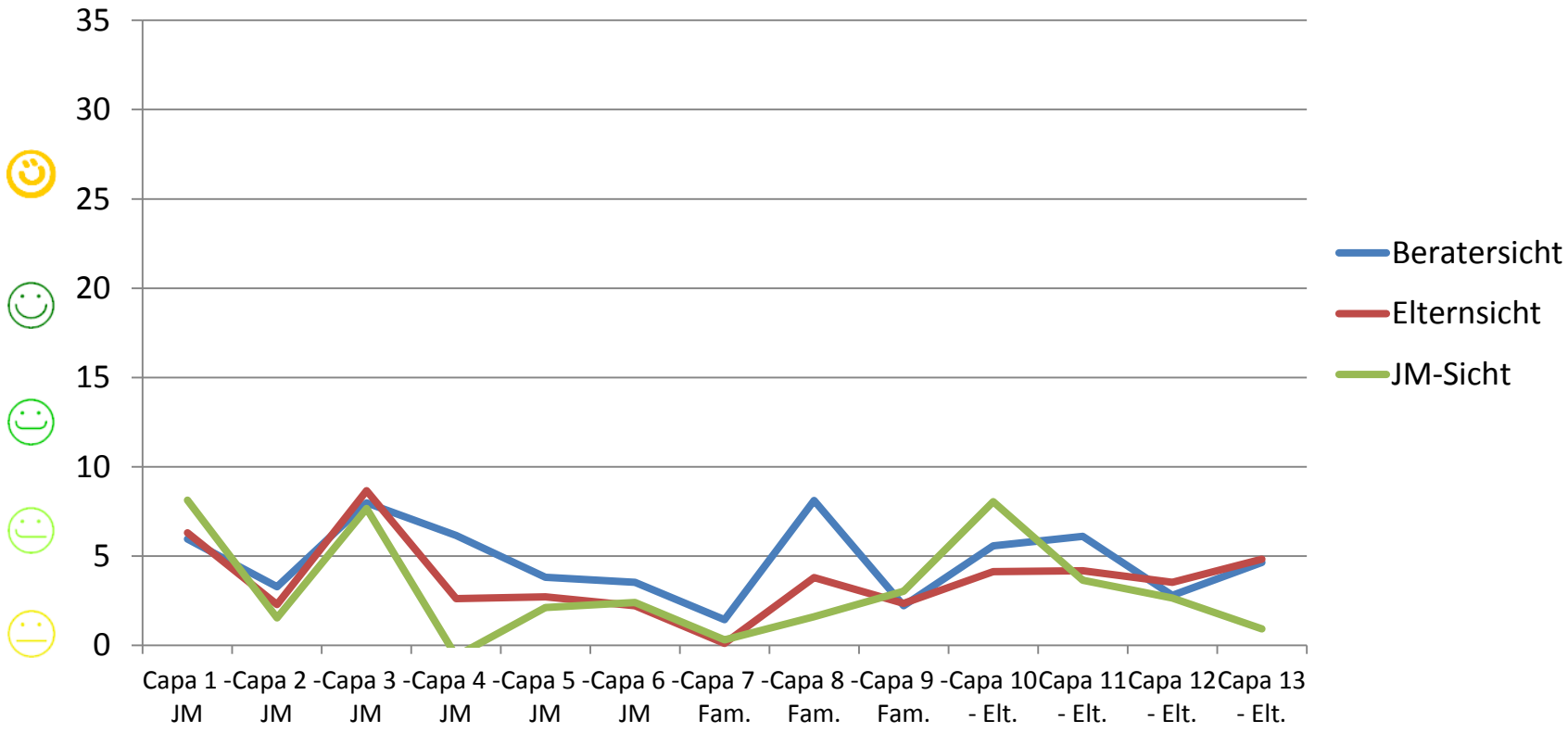
- wo Beratungsbedarf besteht werden fast immer große (oder noch „größere“) Effektstärken erreicht!

	Berater		Eltern		Junge Menschen	
	n	*Cohens d*	*n*	*Cohens d*	*n*	*Cohens d*
Veränderung Capa 1 - Junger Mensch: Körperliche und psychische Integrität / Gesundheit	1131	**1,27**	818	**1,16**	139	**1,30**
Veränderung Capa 2 - Junger Mensch: Lernen u. Leistung, Bildung, geistige Fähigkeiten	673	**1,09**	567	**1,01**	90	**1,02**
Veränderung Capa 3 - Junger Mensch: Fähigkeiten zur Bewältigung und Schutzfaktoren (Resilienz)	1160	**1,24**	920	**1,11**	144	**1,10**
Veränderung Capa 4 - Junger Mensch: Sozioemotionale Fähigkeiten	904	**1,16**	360	**0,90**	33	**1,10**
Veränderung Capa 5 - Junger Mensch: Eigenständigkeit (Autonomie) und Teilhabe	512	**1,16**	338	**0,95**	43	**1,17**
Veränderung Capa 6 - Junger Mensch: Freizeitaktivitäten und -kompetenzen	303	**1,09**	293	**0,91**	43	**1,01**
Veränderung Capa 7 - Familie: Wohnen und Lebenssituation	436	**1,10**	404	**0,74**	51	**0,87**
Veränderung Capa 8 - Familie: Zusammenleben / familiäre Beziehungen	1594	**1,24**	862	**1,01**	132	**1,03**
Veränderung Capa 9 - Familie: Schutz und Versorgung	480	**1,13**	496	**1,01**	56	**1,13**
Veränderung Capa 10 - Eltern: Körperliche und psychische Integrität / Gesundheit	1058	**1,22**	986	**1,08**	96	**1,20**
Veränderung Capa 11 - Eltern: Fähigkeiten zur Bewältigung u. Elt.bez. Schutzfaktoren (Resilienz)	1242	**1,19**	969	**1,00**	84	**0,97**
Veränderung Capa 12 - Eltern: Werte / Ethik / erziehungsleitende Vorstellungen	541	**1,13**	609	**1,00**	47	**0,82**
Veränderung Capa 13 - Eltern: Erziehungskompetenz	1254	**1,07**	875	**0,97**	36	**0,97**

Praktisch bedeutsame Effektstärken (ES) ab d > 0,2:

d = 0,2 -> kleine ES ; d = 0,5 -> mittlere ES ; d= 0,8 -> große ES

Prospektive Wirkungen nicht intendiert („Nebenwirkungen“)



100 = 'maximal besser'; 0 = 'gleich, keine Änderung'; -100 = 'maximal schlechter'

BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)
IKJ
Gefördert durch die Aktion Mensch

Effektstärken prospektiv nicht intendiert (Cohens d)

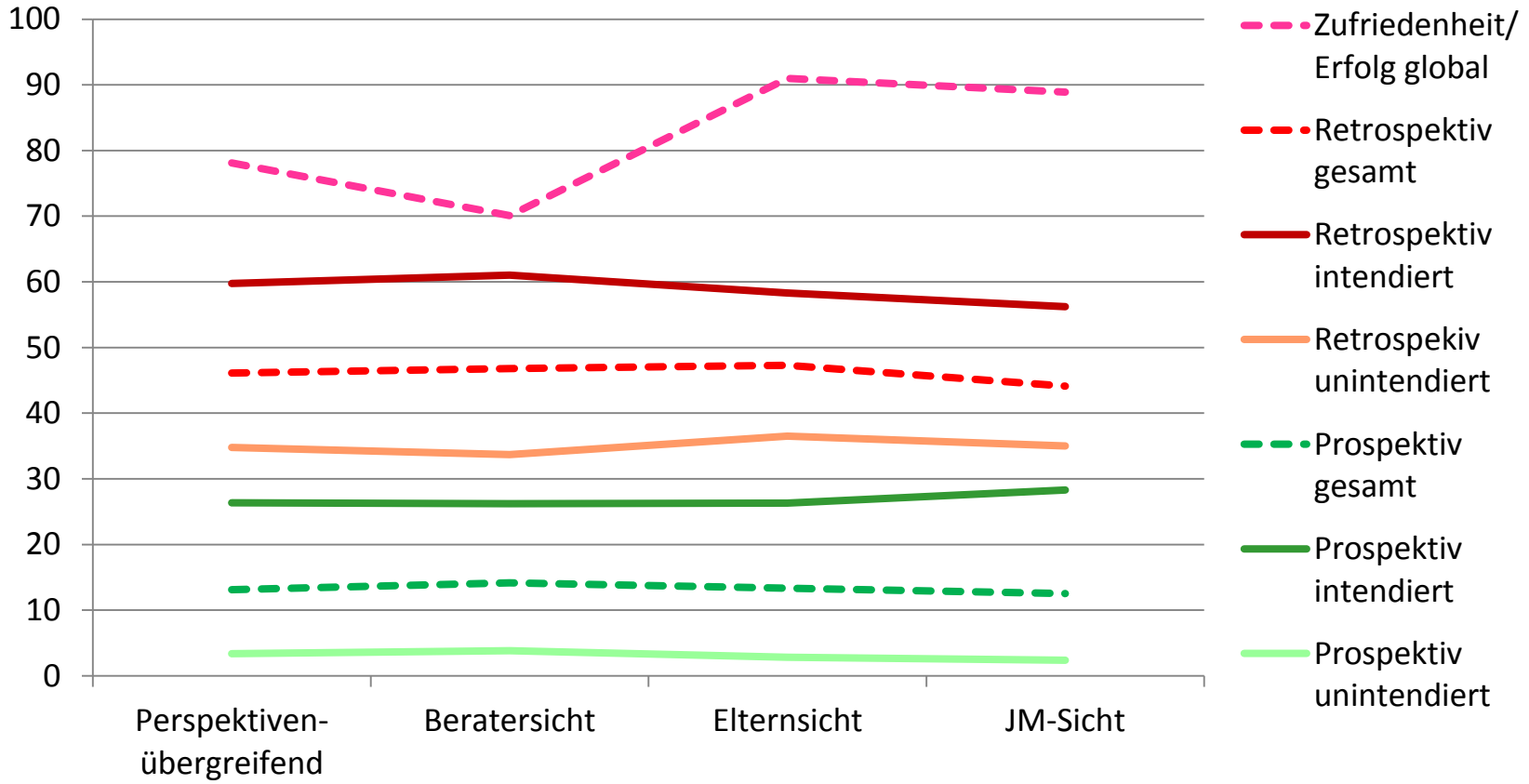
- keinerlei Nebenwirkungen im Alltagsverständnis (keine negativen Effekte)!
- viele Bereiche mit zumindest kleinen positiven Wirkungen

	Berater		Eltern		Junge Menschen	
	n	*Cohens d*	*n*	*Cohens d*	*n*	*Cohens d*
Veränderung Capa 1 - Junger Mensch: Körperliche und psychische Integrität / Gesundheit	1462	**0,29**	1056	**0,27**	236	**0,32**
Veränderung Capa 2 - Junger Mensch: Lernen u. Leistung, Bildung, geistige Fähigkeiten	1704	**0,17**	1094	**0,11**	258	**0,06**
Veränderung Capa 3 - Junger Mensch: Fähigkeiten zur Bewältigung und Schutzfaktoren (Resilienz)	1211	**0,39**	910	**0,35**	227	**0,29**
Veränderung Capa 4 - Junger Mensch: Sozioemotionale Fähigkeiten	1378	**0,31**	1471	**0,13**	336	**-0,03**
Veränderung Capa 5 - Junger Mensch: Eigenständigkeit (Autonomie) und Teilhabe	1741	**0,20**	1477	**0,13**	329	**0,10**
Veränderung Capa 6 - Junger Mensch: Freizeitaktivitäten und -kompetenzen	1890	**0,19**	1521	**0,10**	325	**0,11**
Veränderung Capa 7 - Familie: Wohnen und Lebenssituation	2373	**0,07**	1630	**0,01**	319	**0,01**
Veränderung Capa 8 - Familie: Zusammenleben / familiäre Beziehungen	1392	**0,36**	1146	**0,15**	236	**0,07**
Veränderung Capa 9 - Familie: Schutz und Versorgung	2413	**0,12**	1489	**0,11**	310	**0,13**
Veränderung Capa 10 - Eltern: Körperliche und psychische Integrität / Gesundheit	1854	**0,26**	1064	**0,18**	266	**0,29**
Veränderung Capa 11 - Eltern: Fähigkeiten zur Bewältigung u. Elt.bez. Schutzfaktoren (Resilienz)	1702	**0,31**	1070	**0,19**	274	**0,13**
Veränderung Capa 12 - Eltern: Werte / Ethik / erziehungsleitende Vorstellungen	2353	**0,16**	1403	**0,16**	310	**0,11**
Veränderung Capa 13 - Eltern: Erziehungskompetenz	1735	**0,26**	1109	**0,24**	323	**0,04**

Praktisch bedeutsame Effektstärken (ES) ab d > 0,2:

d = 0,2 -> kleine ES ; d = 0,5 -> mittlere ES ; d= 0,8 -> große ES

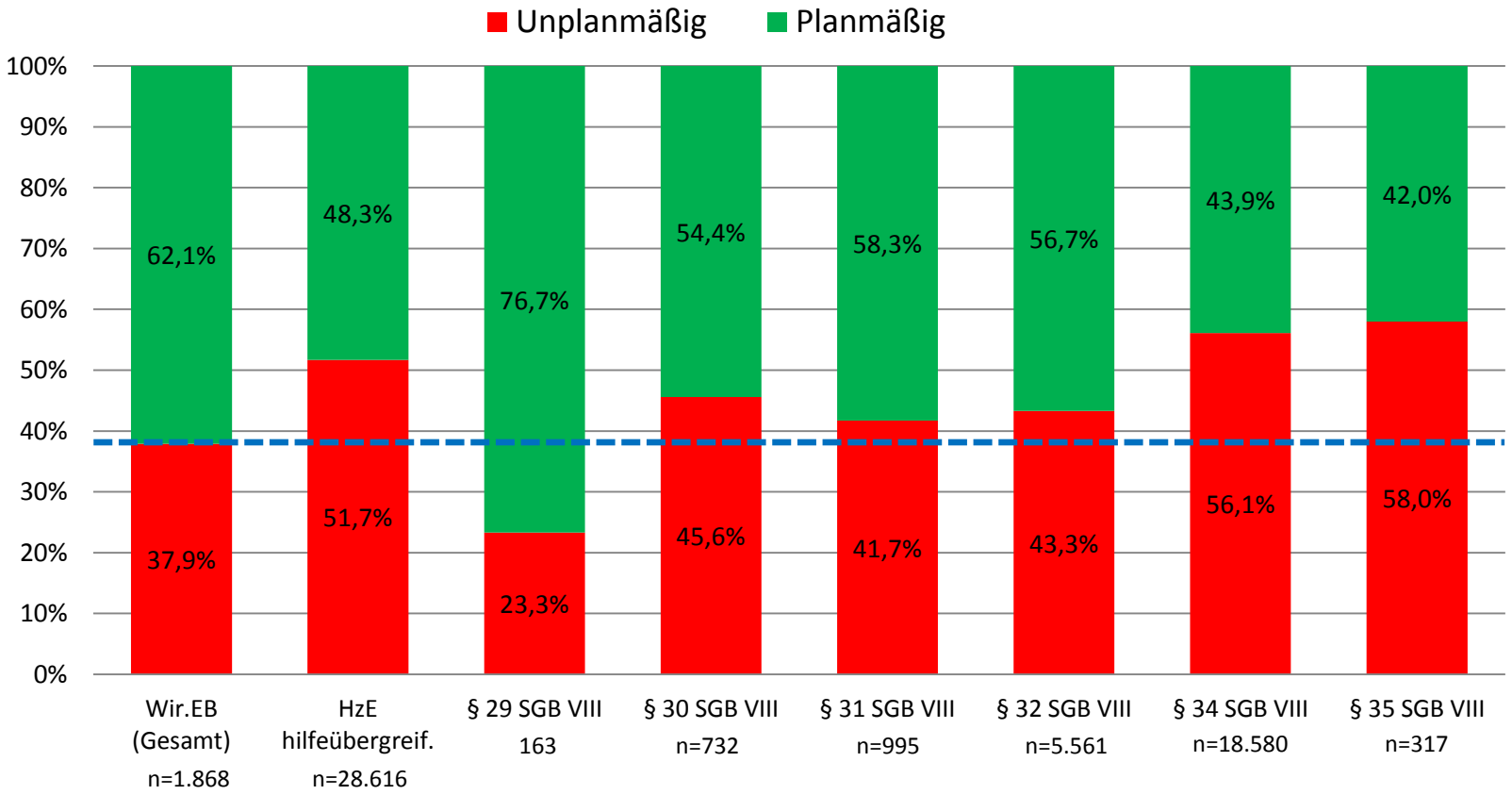
Vergleich Wirkungsindikatoren



- Retrospektive Indikatoren und Zufriedenheit überschätzen!
- insbesondere „unintendierte Retromaße“ weisen eine Wirkung aus, die prospektiv nicht ansatzweise belegbar/vorhanden ist.

100 = 'maximal besser'; 0 = 'gleich, keine Änderung'; -100 = 'maximal schlechter'

Abbruchquoten im HzE-Vergleich

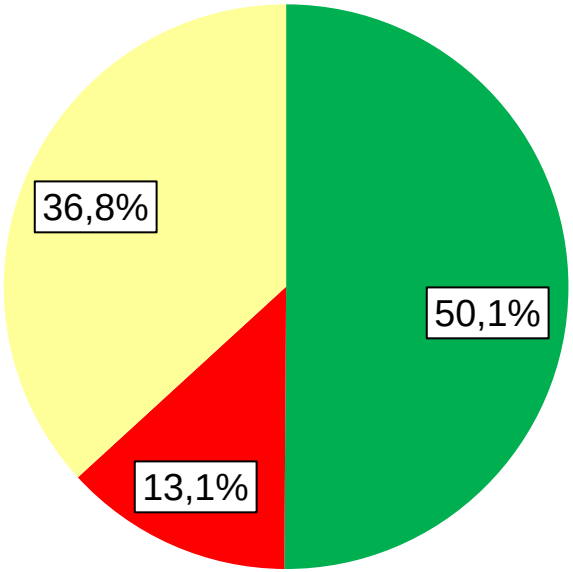


Abbrüche in Wir.EB: 58,6% Klienten nicht mehr erschienen; 23,2% Weiterverweisung und 18,2% Sonstige (u. a. Lebensereignisse wie Umzug/Trennung, Verweigerung Klienten, keine „Arbeitsbeziehung“ herstellbar, Beraterwechsel, …)

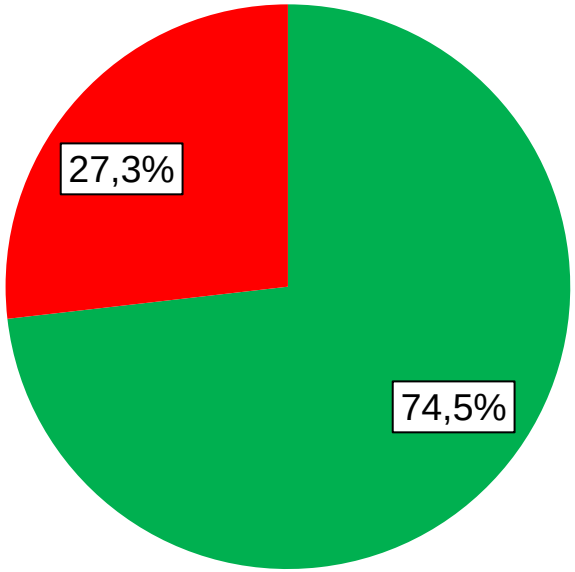
BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)
IKJ
Gefördert durch die Aktion Mensch

Erfolgseinschätzung BeraterInnen, wenn Klienten nicht mehr erschienen

Angaben insgesamt:



wenn Einschätzung möglich:



⇨ eher Anhaltspunkte für positive Ergebnisse bei Abbrüchen

⇨ Beratungserfolg ist in ca. einem Drittel der Fälle nicht einschätzbar

BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)

IKJ

Gefördert durch die Aktion Mensch

Zwischenfazit Wirksamkeiten

- Erziehungsberatung erreicht bei ihrer Klientel hervorragende Wirksamkeiten.
- Dies trifft auf sämtliche Sichtweisen zu.
- Trifft ebenfalls auf alle untersuchten Lebensbereiche zu, wenn ein konkreter Beratungsbedarf formuliert wird.
- Insgesamt (überraschend) hohe Übereinstimmungen zwischen Beratern, Eltern und Jungen Menschen.
- Ermittelte Wirkungen sind sowohl statistisch signifikant wie auch praktisch bedeutsam.

Wird mit dem Instrument etwas Brauchbares erfasst?

Reliabilität und Validität

BVkE caritas
Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BVkE)

IKJ

Gefördert durch die Aktion Mensch

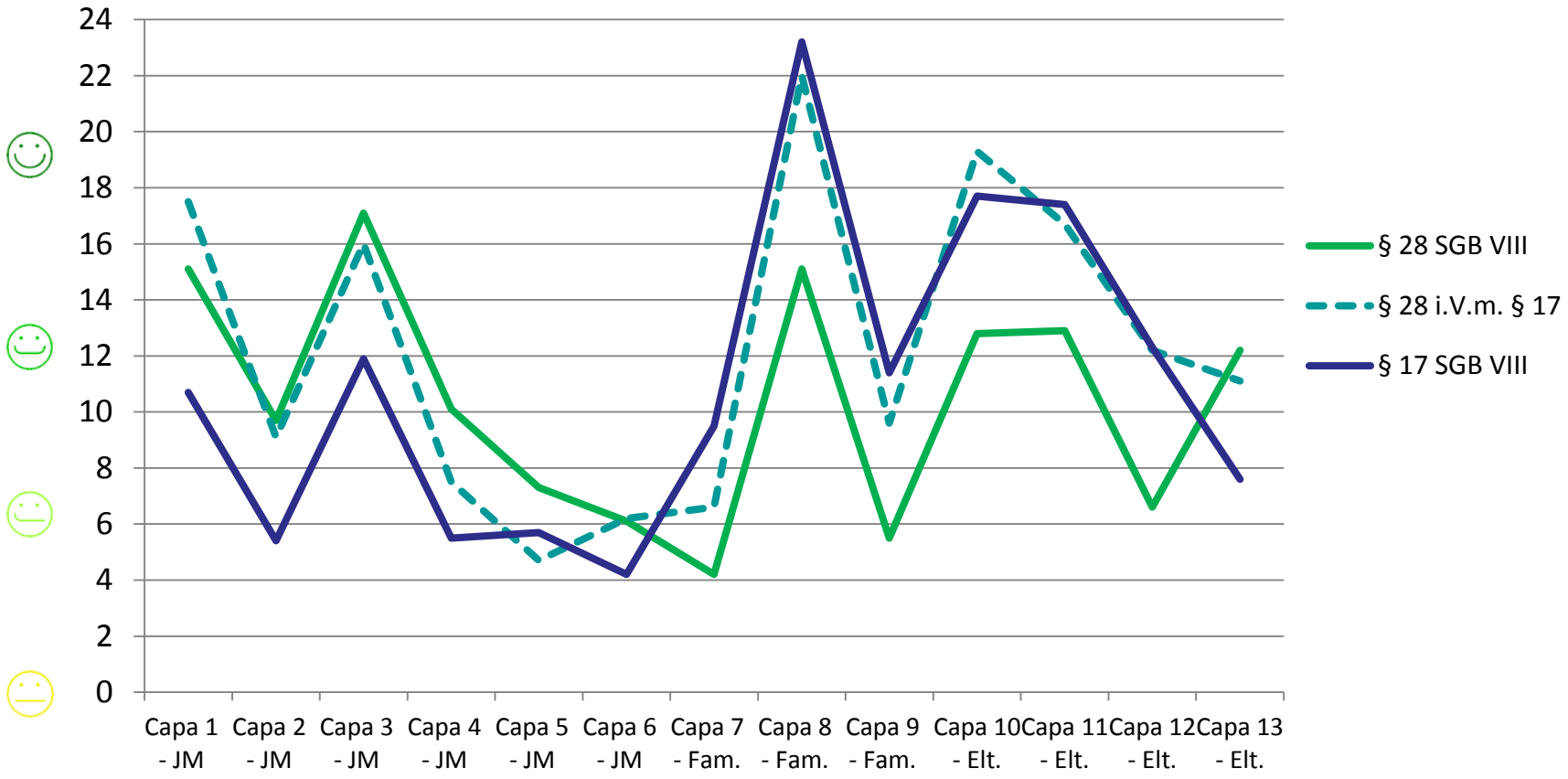
Übersicht Kennzeichen Güte der Messung

- **gute bis exzellente Reliabilitäten** (Int. Konsistenz - Cronbachs α)
  - Berater-Bögen: $\alpha = 0{,}88$
  - Eltern-Bögen: $\alpha = 0{,}87$
  - Junger Mensch-Bögen: $\alpha = 0{,}86$
- Hohe „Beurteilerübereinstimmungen“ zwischen Beratern, Eltern und Jungen Menschen: **Interrater-Reliabilität**
  - bei hoher Übereinstimmung auch *Validitätskennzeichen*
- **hohe bis sehr hohe Trennschärfe**
  (Korrelation zwischen Item und Skala, auch *„Itemvalidität“*)
  - Berater-Bogen: Gesamtskala $r_{jt} = 0{,}62$
  - Eltern-Bogen: Gesamtskala $r_{jt} = 0{,}63$
  - JM-Bogen: Gesamtskala $r_{jt} = 0{,}53$
- **sehr passgenaue Itemschwierigkeit** („Popularität“)
  - Berater-Bogen: Gesamtmittel 0,56
  - Eltern-Bogen: Gesamtmittel 0,58
  - JM-Bogen: Gesamtmittel 0,63

Übersicht Kennzeichen von Validität

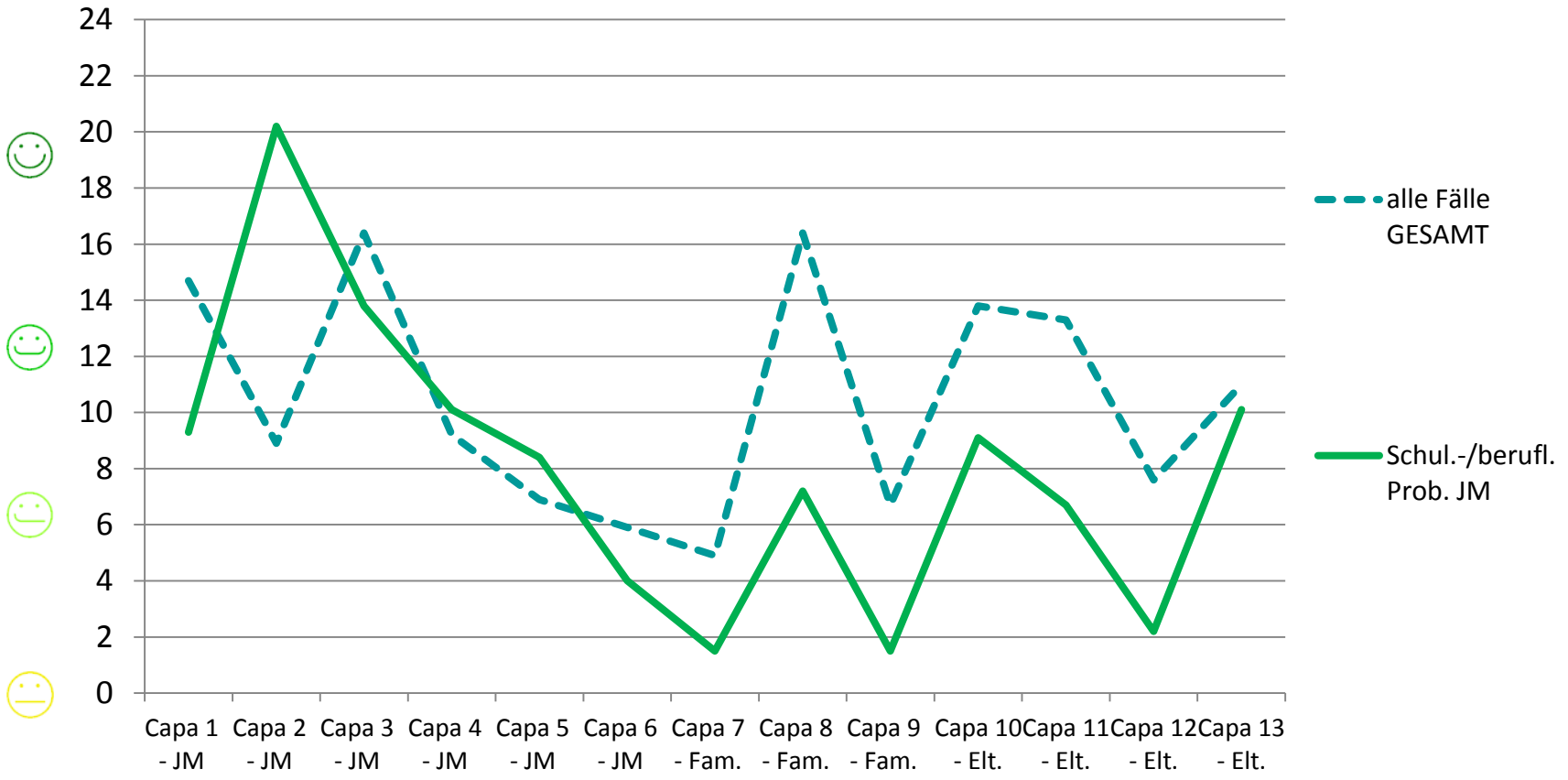
- **Faktorielle Validität** *(intern)*
  - Bestätigung der dimensionalen Struktur des Instruments durch Faktorenanalyse
  - Interne Validität (Prüfung der Struktur der 13 Capability-Dimensionen mit der Wir.EB-Langfassung): i. d. R. hohe Übereinstimmungsvalidität im Bereich von r=0,6 bis r=0,9 innerhalb der Dimensionen und diskriminante Validität außerhalb der Dimensionen
- **Kriteriumsbezogene Validität** *(extern)*
  - Zusammenhänge mit Außenkriterien (z. B. GARF, GAF u. a. Skalen): konkurrente und diskriminante Validitäten nachweisbar
- **Inhaltliche Validität**
  - Experten- bzw. Praxissicht
  - *„Sensitivität“:* sachlogisch plausible Differentialwirkungen z. B. bei bestimmten Anlässen bei den spezifischen Capa-Dimensionen

Wirkungsprofil ausgewählter Rechtsgrundlagen (prospektiv)



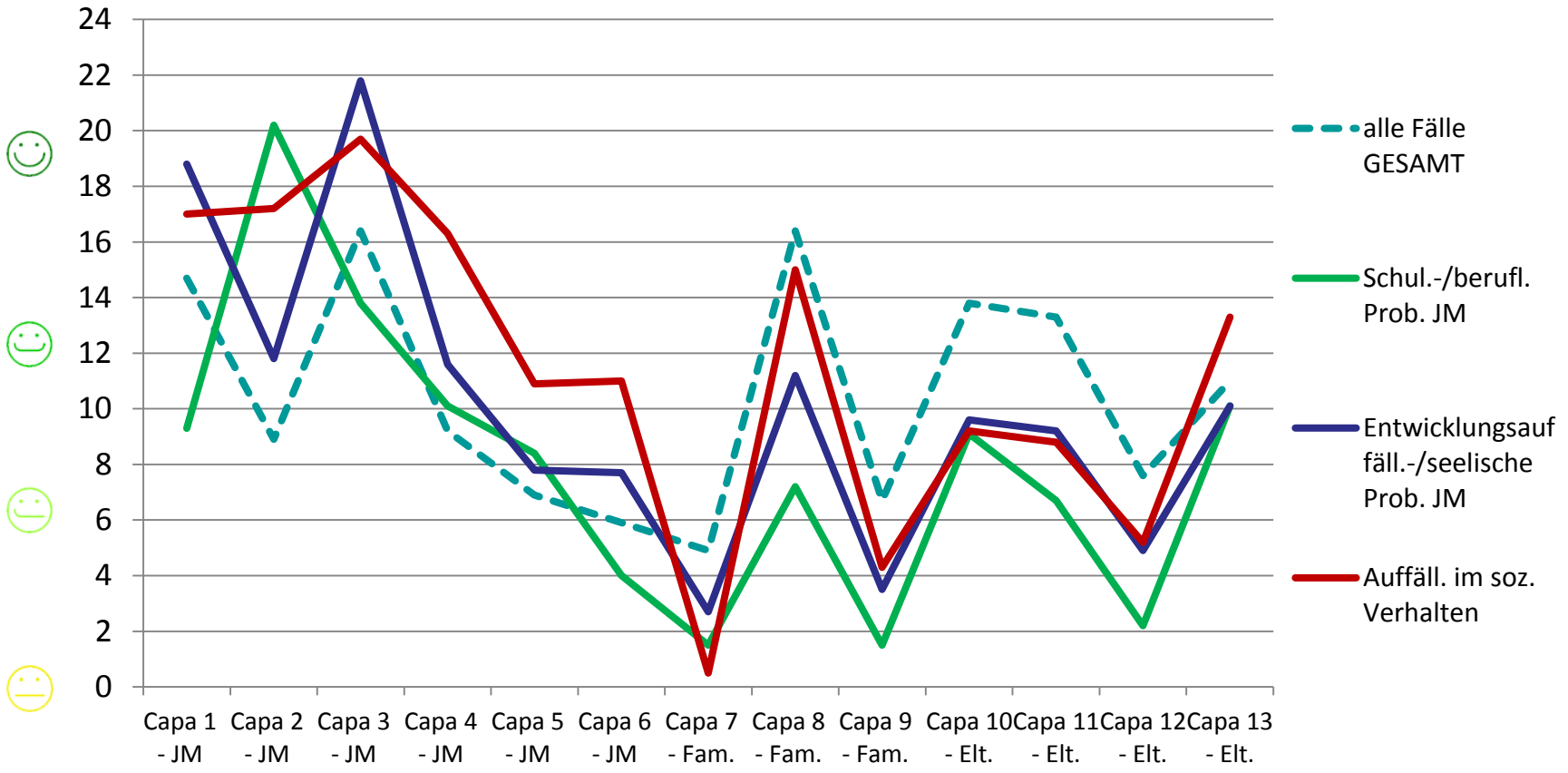
100 = 'maximal besser'; 0 = 'gleich, keine Änderung'; -100 = 'maximal schlechter

Wirkungsprofil bei schulischen/beruflichen Problemen des jungen Menschen (Bsp.)



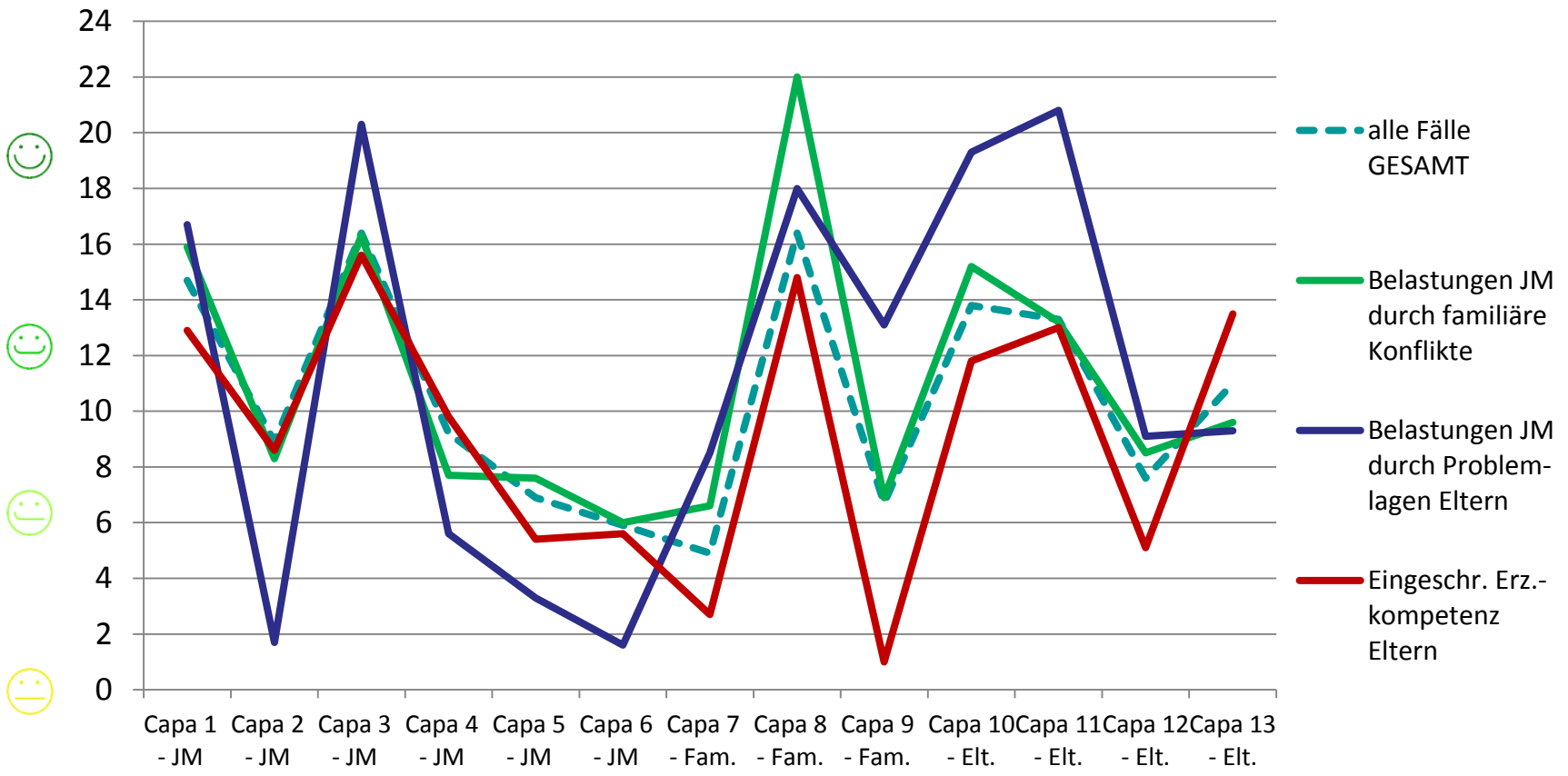
100 = 'maximal besser'; 0 = 'gleich, keine Änderung'; -100 = 'maximal schlechter

Wirkungsprofile nach Hauptgründen für die Beratung im Bereich Junger Mensch



100 = 'maximal besser'; 0 = 'gleich, keine Änderung'; -100 = 'maximal schlechter

Wirkungsprofile nach Hauptgründen für die Beratung im Bereich Eltern/Familie



100 = 'maximal besser'; 0 = 'gleich, keine Änderung'; -100 = 'maximal schlechter

Zwischenfazit Reliabilität und Validität

- erstmals liegt ein taugliches Instrument zur Wirkungsmessung im Rahmen der Erziehungsberatung vor, sowohl bezogen auf…
  - Testgüte
  - Praktikabilität